

gegen die Stimmen der Rechten angenommen. — Es folgt die zweite Resolution der Kommission, bezugliche die Reform der Reichs- und Reichs-Verwaltung... (Text continues with details of legislative proposals and government actions)

Preussischer Landtag.
Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus, dem Danktelegramm des Kaisers und des Prinzen Friedrich Leopold für die anlässlich des Ablebens der Prinzessin Friedrich Karl vom Saue bezeugte Teilnahme... (Text continues with news from the Prussian Landtag)

Unwetternachrichten.
Eisenach. (Priv.-Tel.) Das Unwetter und Wetter sind überaus heftig. Die Unfälle sind aus den Ufern getreten und hat viele Schäden fortgerissen. Der Baumstamm der Gärtnerei... (Text continues with weather reports)

Jur Lage in Russland.
Petersburg. In der heutigen Sitzung des Reichsrats wurde beschlossen, eine Kommission von 18 Mitgliedern zur Abfassung einer Antwortnote auf die Thronrede zu wählen... (Text continues with news from Petersburg)

Derliche und Sächsisches.
— Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann Georg, der gestern die Feier seines Namenstages beging, brachte die Kapelle des Schützenregiments... (Text continues with local news and reports)

Leitung des Herrn Direktors Kochhan lebende Kletterung...
— Der Kommandeur der 24. Division, Generalleutnant v. G... (Text continues with military and administrative news)

Frankfurt a. M. Wie der „Frankf. Stg.“ aus Belgien gemeldet wird, haben die jüdischen Bewohner einiger durch absonderliche... (Text continues with news from Frankfurt)

Wien. Herr v. Hofmann. Ministerpräsident Prinz Hohenlohe... (Text continues with news from Vienna)

Mailand. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ aus Entoto am Weimer des Viktoriana... (Text continues with news from Milan)

London. (Priv.-Tel.) Unstimmigkeiten finden die Ankündigung, dass 80000 mittellose russische Juden im Laufe des Sommers nach England einwandern werden... (Text continues with news from London)

Stockholm. Der Minister des Auswärtigen Trolle und der Kriegsminister Tinguin haben ihre Entlassungsgesuche eingereicht... (Text continues with news from Stockholm)

Wien. (Priv.-Tel.) Wie in den Wandelgängen der Tuma erzählt wird, soll am 19. d. M., am Geburtstag des Kaisers, eine Amnestie erlassen werden... (Text continues with news from Vienna)

Wien. Die Gerüchte von einer Zusammenkunft des Kaisers mit dem Zaren, die durch eine Meldung der... (Text continues with news from Vienna)

Leitung des Herrn Direktors Kochhan lebende Kletterung...
— Der Kommandeur der 24. Division, Generalleutnant v. G... (Text continues with military and administrative news)

Frankfurt a. M. Wie der „Frankf. Stg.“ aus Belgien gemeldet wird, haben die jüdischen Bewohner einiger durch absonderliche... (Text continues with news from Frankfurt)

Wien. Herr v. Hofmann. Ministerpräsident Prinz Hohenlohe... (Text continues with news from Vienna)

Mailand. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ aus Entoto am Weimer des Viktoriana... (Text continues with news from Milan)

London. (Priv.-Tel.) Unstimmigkeiten finden die Ankündigung, dass 80000 mittellose russische Juden im Laufe des Sommers nach England einwandern werden... (Text continues with news from London)

Stockholm. Der Minister des Auswärtigen Trolle und der Kriegsminister Tinguin haben ihre Entlassungsgesuche eingereicht... (Text continues with news from Stockholm)

Wien. (Priv.-Tel.) Wie in den Wandelgängen der Tuma erzählt wird, soll am 19. d. M., am Geburtstag des Kaisers, eine Amnestie erlassen werden... (Text continues with news from Vienna)

Wien. Die Gerüchte von einer Zusammenkunft des Kaisers mit dem Zaren, die durch eine Meldung der... (Text continues with news from Vienna)

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Die Unfall-Versicherungen sind hierbei 8547 068 M. gezahlt worden, 2198 208 M. wurden in den letzten bezw. Betriebsjahre gezahlt und 787 910 M. für Verfallensleistungen verausgabt. Im ganzen sind vom höchsten Bergbau 11 433 886 M. Beiträge für die Invalidenversicherung erhoben worden. Die höhere Erziehung verdient noch der Umstand, daß an 106 Schulen im sächsl. Bergbau, die wieder gebräutet haben, 15 Bindungen im Gesamtbetrage von 96 667 M., d. h. durchschnittlich an eine Witwe 662 M., gezahlt worden sind. Welchen erheblichen Einfluß das Bindungskapital auf die Häufigkeit der Wiedererwerbsfähigkeit der Witwen ausübt, geht daraus hervor, daß von den insgesamt vorhanden gewesenen 637 Witwen 198, d. h. 31 Prozent, wieder gebräutet haben, während im Königreich Sachsen im Durchschnitt nur etwa 1 1/2 Prozent Witwen heiraten.

— Eine Vorfeier zu Königs Geburtstag wird der Konservativ. Verein am Mittwoch, den 23. ds., abends 8 Uhr, im Vereinslokal veranstalten, bei der Herr Professor Dr. Schöffler die Festrede halten wird. Ihre Mitwirkung haben außerdem die Konservativler Fräulein Elie Reineke und der „Dresdner Männergesangsverein“ unter Leitung des Herrn Seminarlehrers Kantors Paul Schöne zugezogen. Die Orchestermusik spielt die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn G. Schröder.

— Die Studentenschaft der Technischen Hochschule veranstaltet zur Feier des Geburtstages des Königs einen Festsozialabend, der Montag, den 28. Mai, abends 8 Uhr, im großen Saale des Vereinshauses stattfindet.

— Die Studentenschaft der Dresdner Hochschulen erläßt einen Aufruf an Dresdens Bürgerschaft, in dem es heißt: Die Einweihung unserer Bismarcksäule wird Sonnabend, den 3. Juni, stattfinden. Die Vorbereitungen und die Leitung der Einweihungsfeier sind der Studentenschaft vom Ausschuss für die Bismarcksäule übertragen worden. Eingehend über die hehre Aufgabe, die Deutschlands Studentenschaft sich stellt, als sie in unserem Vaterlande die Erbauung von Bismarcksäulen ins Leben rief, fühlen wir uns eins in dem Bestreben, die Einweihungsfeier unserer Bismarcksäule zu einer für alle Kreise unserer Stadt gemeinsamen und nationalen zu gestalten. In Dresden Bürgerschaft richten wir daher die Bitte, durch ihre Teilnahme an der Feier die Studentenschaft in ihrem Vorhaben zu unterstützen. Die Feier wird abends stattfinden und mit einem Fackelzug beginnen. Einzelheiten des Programms werden später mitgeteilt werden. Die Studentenschaft glaubt nicht fehl zu gehen, wenn sie der Ueberzeugung Ausdruck verleiht, daß unter Aufruf im Herzen der Bürgerschaft freudigen Widerhall finden wird, und bittet Vereine und Korporationen, die sich zu beteiligen gedenken, dies unter Angabe der voraussichtlichen Teilnehmeranzahl bis zum 28. d. M. unter der Adresse: „Bismarck-Ausschuss, Technische Hochschule“, mitzuteilen.

— Zu der Allgemeinen Gedächtnisfeier Sonntag, 2. September, haben bisher folgende Vereine mit insgesamt über 20 000 Mitgliedern ihre Beteiligung zugesagt: Allgemeiner Verband, Allgemeiner deutscher Schulverein, Allgemeiner Handwerkerverein, Allgemeiner Turnverein, Bezirksverein Seidner, Dresden, Bürgerverein der Bildhauer und Geographen, Deutscher, Deutschnationaler, Handwerker- und Gewerbetreibendenverband, Deutscher Reformverein, Evangelischer Bund, Nationalliberaler deutscher Reichsverein, Oskarverein, Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller, Reichsverband zur Beförderung der Sozialdemokratie, Schriftsteller-Vereinigung „Feber“, Verband der Post- und Telegraphenassistenten, Verein deutscher Studenten, Verein Dresdner Presse, Verein für vaterländische Festspiele. Von etwa 50 Vereinen liegen die Antworten noch aus, doch dürfte die Beteiligung noch ständig wachsen, sobald eine glänzende Feier des Gedächtnistages schon jetzt verbürgt ist.

— Der 17. evangelisch-soziale Kongress wird in der Pfingstwoche vom 5. bis 7. Juni in Jena stattfinden. Als Hauptthemen werden behandelt: „Der Jenseitsglaube und die soziale Arbeit“ (Harrer Dr. Mittelmeier-Nürnberg), „Der Maximalarbeitsstag“ (Privatdozent Dr. Garm-Lüdingen) und „Die sozialen Forderungen der Frauenbewegung im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Lage der Frau“ (Dr. Friedrich Naumann und Dr. Conrad Bäumer-Berlin).

— Die privilegierte Vogenschlüpfen-Gesellschaft zu Dresden ist in diesem Jahre in der Lage, ihr 450jähriges Bestehen als Verein der Dresdner Vogen- und Armbuschschützen zu feiern. Im Archiv der Gesellschaft befindet sich ein vom Kurfürsten zu Dresden im Jahre 1841 bestätigtes Regulativ, in dem es in der Einleitung heißt: „Obwohl der ursprüngliche Zweck des im Mittelalter entstandenen, nach einer unerbürdeten Nachridt schon im Jahre 1456 begründeten, urkundlich jedoch erst seit dem Jahre 1522 erwähnten Vereins der Dresdner Vogen- und Armbuschschützen — Verteidigung der Stadt gegen äußere Feinde — seit Errichtung stehender Heere erledigt ist, so haben doch die hochberühmten Regenten Sachsens in Anerkennung der treuen Pflichterfüllung dieser Bürgerwehr huldreichst genehmigt, daß zur Andenken an jenen Wehrstand der Vorseit hierorts alljährlich ein solennes Lustfesten mit der allertümlichen Waffe der Armbusch nach einem auf hoher Stange aufgestellten bunten gefiederten Kar gehalten werden darf!“ In einigen historischen Werken wird als das Gründungsjahr der Vogenschlüpfen-Gesellschaft das Jahr 1446, also noch 10 Jahre früher, bezeichnet, doch sind hierfür bestimmte Nachweise nicht vorhanden. Selbstverständlich befinden die Dresdner Vogenschlüpfen als Bürgerwehr schon bedeutend früher. Sie führen ihre Ursprung bis in das 13. Jahrhundert zurück. Aus diesem Grunde führt auch die alte Wachsstockschilde der Gesellschaft noch die Jahreszahl 1286. Die gegenwärtig noch vorhandenen Nachweise der Vogenschlüpfen reichen bis zum Jahre 1502. Das ältere, sehr wertvolle Material des Archivs wurde beim Bombardement von Dresden im Jahre 1760 zerstört. Als das Entstehungsjahr der Dresdner Vogelweide wird vielfach das Jahr 1577 bezeichnet, weil Kurfürst August der Glorreiche in diesem Jahre die große Wiese vor dem Dresdner Siegelberge einräumte, wo die Festlichkeiten auch bis zum Jahre 1840 abgehalten wurden. Nur in den Jahren 1712 bis 1721 verlegte man das Vogelweide nach der Ostwiese und vom Jahre 1841 an fand die Dresdner Vogelweide auf dem Blase statt, auf dem sich jetzt die neue Königl. Kunstgewerbeschule und ein Teil der Straßenzüge der Johannstadt erheben. Mancher alte Dresdner wird sich noch des stolischen Lebens und Treibens zur Zeit der Witwe Magnus hier draußen vor der Stadt erinnern. Tatsächlich führen jedoch auch die Nachweise über die Entstehung der Dresdner Vogelweide bis in eine viel frühere Zeit zurück, denn im Archiv der Glorreiche befindet sich heute noch ein Verzeichnis sämtlicher Schenkungen vom Jahre 1522 an. Unter ihnen befinden sich auch zahlreiche stiftliche Verleihen. Wenig bekannt ist es ebenfalls auch, daß in früherer Zeit in Dresden zwei Schützengilden bestanden und zwar eine für Altendresden (die jetzige Altstadt) und eine für Neudresden (Altstadt). Zwischen beiden Gesellschaften bestand immer eine gewisse Rivalität. Schließlich gliederte sich jedoch die Alt-Dresdner Gilde der Neudresdner Gesellschaft an, da die letztere infolge des Wachstums der Altstadt auch immer mehr an Mitgliedern zunahm. Infolge des 450jährigen Bestehens der Gilde plant der Vorstand sowohl zur Vogelweide, als auch zur Gründung der Winterferien mehrere besondere Veranstaltungen.

— Die Burtschenschaft „Cherussia“ schloß die mehrtägige Feier ihres 45. Stiftungsfestes mit einem am Montag unternommenen Ausflug nach der Ostsee ab, der, vom schönsten Wetter begünstigt, einen wohl gelungenen Verlauf nahm. Vormittags 10 Uhr versammelten sich die Altiven und Anwohner der Burtschenschaft und die teilnehmenden Vertreter am Landungsplatz vor der Brühlischen Terrasse, wo ein Sonderdampfer bereit lag. Auch einige alte Herren mit ihren Damen hatten sich eingefunden. Unter dem Gejange: „Run, es' wohl, du süße Gasse!“ begann die Fahrt. Als der mit Flaggen geschmückte Dampfer die Carolabrücke passierte, ertönte eine sehr freudigen Ueberzeugung der Ausflügler ein Blumenregen auf sie nieder. Die Stimmung unter den Teilnehmern war die denkbar beste; es wurde viel gesungen, noch mehr aber Gedränge geübt, so daß in Riga von neuem Bier an Bord genommen werden mußte. In Riga erwartete noch eine größere Anzahl alter Herren mit ihren Damen das Schiff und bald entwickelte sich dort ein reges Treiben. Eine besondere „Betriebskommission“ von, mit einem Phantasiebanner versehen, durch die alte Lauritzenstadt und lud sämtliche Kinder im Namen der Burtschenschaft zu einem um 5 Uhr nachmittags auf dem Bismarck-Platz beginnenden Fackelzuge ein. König Rod (Herr

Stud. Stegemann) eröffnete die Schlußfeier und nahm Kraft seiner Macht und außerordentlichen Rechte Besitz von der freien Stadt Riga und plante als ähneres Zeichen sein Banner auf. Während nun die Kneipe ihren Fortgang nahm, trat die Betriebskommission wieder in Tätigkeit. Wettspiele aller Art wurden veranstaltet, die Kinder sangen Lieder und trieben fröhliche Spiele. Anzüglich wurde das übrige junge Volk aus dem großen, 10 Meter fassenden Korn getränkt. Nach Eintritt der Dunkelheit fand durch Wehen ein Unwetter statt, bei dem der Marktplatz endete. Dort hielt König Rod vom Mandelherb herab eine humoristische Ansprache, in der er dem Bürgerweiser und der Stadt Behlen für die freundliche Aufnahme seinen Dank aussprach und auf fernere Freundschaft einen Salamander kommandierte. Man früh schlief um 10 Uhr die Abschiedsfeier. Als der Dampfer vom Ufer abließ, leuchteten riasom bunte Feuer auf und winkten ihren Abschiedsgruß. Das Fest gina frohlich, wie es begonnen, zu Ende.

— Bei der gestrigen Ziehung der 9. Lotterie für das Völkerrückschickentmal entfielen von gezogenen Gewinnen 500 M. auf Nr. 43981, 96618, 300 M. auf Nr. 40238, 177297, 200 M. auf Nr. 106446, 194185, 100 M. auf Nr. 11372, 22517, 43987, 45850, 120533, 165046, 175907.

— Bewegung der Buchhandlungsgeschäften. Im März 1906 waren viele Dresdner Buchhandlungsgeschäften der allgemeinen Vereinigung der deutschen Buchhandlungsgeschäften beigetreten, woraus zwanzig Dresdner Firmen beschloßen, bis April 1907 ihr Mitglied der Vereinigung zu engagieren und die neu zu engagierenden Gehältern zu verpflichten, bei Strafe der sofortigen Entlassung nicht der Vereinigung beizutreten. Eine von der Vereinigung zusammenberufene öffentliche Versammlung der Buchhandlungsgeschäften am 12. Mai in Leipzig hat in einer Resolution gegen den Beschluß der Dresdner Firmen Stellung genommen und erneut zum Beitritt zur allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgeschäften aufgefordert.

— Heute nachmittags 5 Uhr findet in dem Modelltheater der Kunstindustriehalle II der Kunstgewerbe-Ausstellung (Vormittag) die erste Vorstellung statt. Das Modelltheater zeigt in verkleinertem Maßstabe die Ausführung guter Wickendekorationen und deren Behandlung in Bezug auf Beleuchtung.

— 3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung. Heute, Donnerstag, findet das erste große Doppelfest, ausgeführt von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments und der Kapelle des 13. Jägerbataillons, statt; Freitag und Sonntag folgt die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101; am Sonnabend die Kapelle des Schützen-Regiments Nr. 101; am Sonntag die Kapelle des englischen Nordbromberland Jäger-Regiments zu einem einmaligen Konzert (4 bis 11 Uhr) verpflichtet worden. Zu Ehren des Geburtstages des Königs findet ein Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Großherzoglicher Jäger-Regiments, statt; am Abend wird der Ausstellungspark zum ersten Male wieder illuminiert werden.

— Die „Gankatia“, Vereinigung früherer Handelschüler, veranstaltet heute abend 9 Uhr im Hotel „In den vier Jahreszeiten“ ihren 10. Vortragabend, an dem der 1. Vorsitzende, Herr Arthur Knothe, über das Thema „Spekulation und Frachtfreiheit“ sprechen wird.

— Auf der hohen Schönen Höhe in dem herrlichen Waldumröschten Augustbad bei Radberg fand am Sonntag die feierliche Einweihung des vom Landesverein für innere Mission errichteten Bethlehemschliffes statt, zu der sich eine stattliche Anzahl Ehrenäste, Gönner und Freunde, darunter Ihre Durchlaucht Frau Prinzessin von Schönberg-Hemstedt, der Vorsitzende des Landesvereins für innere Mission Graf Wistman v. Gleditsch, Graf Brühl aus Seifersdorf, eingefunden hatten. In dem schattigen Hofe des Schliffes fand die schlichte Feier statt, die mit gemeinsamem Gesänge eröffnet wurde. Hierauf ertönte Herr Oberpfarrer Dr. Regel-Bischöfswerda das Wort zu einer zu Herzen gehenden Ansprache, in der er auf die legendäre Einrichtung und den Zweck der Bethlehemschliffes hinwies. Gebet, Gesang der Kinder und gemeinsamer Gesang beschloßen die erhebende Feier. Gegenwärtig sind 80 Kinder in dem Schliff untergebracht, die sich zum Teil aus der forstlich zurückgebliebenen Großhändlung der ärmeren Stände rekrutieren. Das Bethlehemschliff Augustbad wurde im Jahre 1875 gegründet und hat bis zum Jahre 1905 über 6000 Kinder verpflegt. Im vorigen Jahre wurde allein 322 Kinder Aufnahme gewährt, von denen 113 Strohblätter und 209 Strohblätter außer sorgfältiger Pflege und kräftiger Kost erhielten.

— Im Vorgesetzter in Freiberg bejahen die Geschworenen die Schuldfragen nach vorläufigen beabsichtigten verurteilen Mordes und wegen einfacher Freiheitsberaubung, woran der Gerichtshof gestern früh 1 1/2 Uhr das bereits an anderer Stelle gemeldete Urteil verurteilt, das auf 6 Jahre Zuchthaus, 6 Jahre Ehrenverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht lautete. Die zweite wichtige Beweisnahme ergab, daß die Beweislage ihre Stiefmutter Hedwig Streller während der vergangenen 30 Jahre stets ungenügend mit Nahrung versehen, wiewohl schwer mitschuldig und mit Arbeit überbürdet hat. Nach dem Gutachten des Medizinalrats Dr. Pfeil aus Großschweidnitz, der bei Vanten gelegenen Bezirkskrankenanstalt, ist die mitschuldig Stiefmutter eine geistig schwache Person, jedoch in ihren Angaben als glaubwürdig anzusehen. Nach den gutachtlichen Auswertungen der Herren Gerichtsrat Medizinalrat Dr. Wippold und Dr. Richter ist die Abmagerung der Hedwig bei ihrer Entlassung aus Krankenhaus am 21. März entsprechend weit vorgeschritten gewesen. Die inneren Organe sind vollständig gesund, so daß als Ursache für die Abmagerung einzig und allein die systematische Nahrungsentziehung angesehen wird. Es hätte leicht der Tod die Folge sein können. In der Zeit vom 21. März bis 13. Mai hat die Hedwig Streller im ganzen 44 Pfund 340 Gramm an Körpergewicht zugenommen. Dasselbe beträgt am 21. März 59 1/2 Pfund, am 13. Mai 104 Pfund 90 Gramm. Vor dem Landgericht fanden abends bis zur Urteilsverhandlung derartige Menschenanomalien statt, daß ein größeres Polizeigebot herangezogen werden mußte.

— Schwurgericht. Wegen Unterschlagung und Falschung einer öffentlichen Urkunde hat sich die 1879 in Leipzig geborene, erheblich vorbestrafte Arbeiterin Marie Rudolphine Kroschus zu verantworten. Als Vertreter der Anklage fungiert Staatsanwalt Dr. Herzog, als Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Thieme. Am 30. Januar erhielt die Angeklagte von einer Kellnerin den Auftrag, eine goldene Damenuhr zu verpfänden. Sie begab sich nach dem Altstädter Waisenhaus, wo die Uhr auf 5 Mark geschätzt und ein Darlehen von 20 Mark bewährt wurde. Von dem Pfandbillet lieferte die K. nur 15 Mark ab, schloß 5 Mark für Bemühungen und änderte auf dem Pfandbillet die Zahlungssumme auf 25 Mark in „20 Mk.“ und die Höhe des Darlehens von 20 Mk. in „15 Mk.“ um. Als die Kellnerin den Pfandbrief später veräußerte, kam die Falschung an den Tag. Die Angeklagte wird auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen unter Verurteilung mit einer Haftstrafe von 3 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft mit 1 Monat verurteilt.

Das Verhältnis zwischen Oesterreich und Ungarn

hat soeben der neue österreichische Ministerpräsident, Prinz Hohenlohe, in seiner zum Teil bereits wiedergegebenen Programmrede vor dem Wiener Reichsrat behandelt. Auf das Verhältnis zu Ungarn übergehend, sagte der Ministerpräsident, er glaube, die Wiederherstellung des parlamentarischen Verhältnisses zu Ungarn sei mit Sympathie zu beaugen. (Wochenrufe.) Er glaube, es wäre für beide Reichsteile von gegenseitigen Folgen, wenn die Ungewißheit und Unsicherheit in den gegenseitigen Beziehungen verschwände und an Stelle der fortwährenden Verordnungen eine dauernde Ordnung träte. In dieser Beziehung bestehe zwischen beiden Regierungen eine Uebereinstimmung. Die Regierung sei bereit, in Verhandlungen einzutreten, um über den ganzen Komplex von Fragen, die mit Rücksicht auf die Schöpfung noch als offen betrachtet werden könnten, eine Verständigung zu versuchen und eine den beiderseitigen Interessen entsprechende Gestaltung des Verhältnisses zwischen beiden Reichsteilen anzubahnen. Er sei fest überzeugt, daß wenn beiderseits der Weg zum Ausgleich mit Wohlmut und ernstem Willen beschritten werde, der Erfolg nicht ausbleiben werde. Es wäre ein Segen für Oesterreich und Ungarn, wenn es gelänge, an Stelle des bisherigen Zustandes ein ver-

trauensvolles, vor periodischen Erschütterungen gesichertes Verhältnis zu schaffen, nur müsse die Verständigung auf der ganzen Linie erfolgen, denn einseitige Modifikationen des Bestehenden zu Ungunsten Oesterreichs seien gänzlich ausgeschlossen. (Wohlbekannter Beifall.) Die Regierung werde in allen diesen Fragen in fester Haltung mit dem Reichsrat stehen und keine Entscheidung ohne ihn treffen, sowie bei den Verhandlungen die Interessen Oesterreichs mit größter Kraft vertreten. Es die erbliche Pflicht von der Regierung sei, die Bereitwilligkeit des Hauses ab, der Regierung dabei Stütze und Rückhalt zu bieten. Die beste Prüfung nach außen ist und bleibt die Zusammenfassung aller Kräfte im Innern. Was die innere Verwaltung betrifft, so wird die Regierung auf dem festen Boden des Gesetzes stehend, allen berechtigten Wünschen mit größtem Wohlwollen und Verständnis entgegenkommen und in fester Haltung mit den autonomen Ländern trachten, die wirtschaftlichen und kulturellen Bedürfnisse aller Nationen kennen zu lernen und dieselben, wo notwendig, zu befriedigen. Ich bin überzeugt, daß, welche Meinungsverschiedenheiten immer zwischen den Parteien bezüglich ihres zünftigen Stärkeverhältnisses schwelen mögen, das Haus sich gegen jede Regierung wenden würde, welche die Wahlreform fallen lassen sollte. Denn es ist das allgemeine Empfinden, daß mit der Einigung über die Wahlreform nicht nur die Erweiterung und Gleichstellung der politischen Rechte erfolgen, sondern auch eine Aera eines innerlich geklärten Parlamentarismus beginnen und der Staatsgedanke erhalten wird. Dies zu erreichen, wird die Regierung kein Mittel unversucht lassen; denn sie kennt kein höheres Ziel, als ein sozial und national in sich selbsteinigtes Oesterreich. (Wohlbekannter Beifall und Handclatschen.) Auf Antrag Herzogs beschloß das Haus mit 149 gegen 104 Stimmen, in der nächsten Sitzung die Debatte über die Erklärung der Regierung zu eröffnen. Hierauf verhandelt das Haus den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten, betreffend die ungarische Sprache. Nach Ablehnung dieses Dringlichkeitsantrages der Abgeordneten und Erklärung der Immunitäts-Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung standen, vertagte sich das Haus bis zum Freitag.

Die russische Reichs-Duma

nahm am Dienstag ihre Sitzungen wieder auf und trat in die Beratung der als Antwort auf die Thronrede an den Kaiser zu richtenden Adresse ein. Witalienko richtete folgende Angriffe gegen die höheren Regierungen des Reiches. Redner erklärte: Wir müssen auch die Befreiung der Leute fordern, die die Regierungsgewalt mißbraucht, die Gefängnisse gefüllt und Expeditionen zur Unterdrückung der Freiheitsbewegung und zu Hinrichtungen ohne richterliches Urteil ausgesandt haben. — Redner führte aus, durch die Schaffung des Reichsrats werde von neuem eine Mauer errichtet, die den Kaiser vom Volke trennt. Redner erklärte, Ruhe, Versöhnung und Herstellung geistlicher Ordnung, sowie die Bürgerschaft für ein gegenseitiges Vertrauen zwischen dem Kaiser und dem Lande seien unmöglich vor der Ausführung der von der Duma beschlossenen Gesetze. Die Ausführung dieser Gesetze möge Ministern anvertraut werden, die das Vertrauen des Landes genießen, die gewähnt seien aus den Erwerbten des Landes. (Stürmischer Beifall.) Der Deputierte von Pskow, Graf Deobin, hob die Verdienste der Duma um die Freiheitsbewegung hervor. Raslow griff den Reichsrat an. Zilkin, Deputierter von Saratow, erklärte, es sei nicht möglich, in der Adresse die Lage der unteren Volksklassen zu schildern. Eine Rede Spornow, des Deputierten von Jekaterinow, in der er die Forderungen der Bauern als berechtigt und die der Arbeiter als zu weitgehend erklärte, rief lauternden Widerspruch hervor. Nach weiterer Debatte wurde die Sitzung gegen 11 1/2 Uhr auf Mittwoch vertagt. — Ein interessanter Zwischenfall ging der Adressen-Debatte voran. Der Bauern-Deputierte Grabonowski betrat die Tribüne, da ihm augenscheinlich die vielen Debatten über allerlei Geschäftsfragen zu viel wurden, und sagte: „Ich bin nur ein einfacher Bauer und verleihe nicht, doch das begreife ich, daß wie ein Schlamm zum Hauptziel gelangen müssen, d. h. zur Verleumdung und Betrugung der Antwort der Duma auf die Thronrede.“ Redner verließ diesen Worten. — Nach diesem Redner ertönte das Wort ein zweiter Bauern-Deputierter, Malorenko, welcher der Arbeitsspartei angehört. Er legte dar, daß die Duma bereits an vier Tagen Sitzungen abgehalten habe, ohne wesentliche Resultate. Es könnte wohl passieren, daß der Morgen beispielsweise ein Manifest ertönt, ohne unsere Antwort auf die Thronrede in seine Hände gelangt ist, worin unsere Forderungen naturgemäß keine Berücksichtigung finden können. Darum müsse sofort die Antwortabrede vorgenommen werden.

Graf Witte wird, wie es scheint, früher wieder auf der politischen Bühne erscheinen, als allgemein angenommen wurde. Da Graf Soliski nach einer glaubwürdigen Petersburger Meldung der Aufgabe, dem Reichsrat zu präsidieren, körperlich nicht gewachsen ist, soll Graf Witte an seine Stelle treten, obwohl dessen Worte, die er in der letzten nicht offiziellen Sitzung des Reichsrates gesprochen hat — es sei Zeit, daß die Regierung die alte Ordnung und Willkür aufhebe, der man es nur zu verdanken habe, daß die Gefängnisse und Katakomben vollgepackt seien —, in Peterhof sehr verurteilt haben. Das Ministerium Gorewnin-Stolypin kämpft mit dem Einfluß Trepows. Gorewnin verlangt die vollkommene Entfernung Trepows und streift sich gegen die Ernennung des letzteren zum Minister des Hofes.

Tagesgeschichte.

Die deutschen Städtevertreter in London.

Die Adresse, die den deutschen Bürgermeistern am Dienstag überreicht worden ist, hat folgenden Wortlaut: „Geehrte Herren! Wir Unterzeichnete wollen an der Bewillkommung teilnehmen, die man Ihnen, verehrungswürdigen Herren, während des Besuches bietet, den Sie dem Vereinigten Königreich abstatten. Wir wollen die viel nützliche Gelegenheit erarbeiten, um unsere herzlichsten Gefühle für das deutsche Volk und unsere Bewunderung für die Fortschritte Deutschlands Ausdruck zu geben. Dabei legen wir gleichzeitig auf die Entschuldung des deutschen Volkes auf den Gebieten städtischer Unternehmungen und öffentlichen Unterichts besonderes Gewicht. Man erkennt jetzt überall an, daß die Völker vieles voneinander lernen können, und jeder Austausch der Erfahrungen auf dem Verwaltungsgebiete wird für die Massen der Völker von großem Werte sein. Man muß also solche Kultur als hervorragendes Mittel anerkennen, das gemeinsame Bestreben zu fördern und die Bande des Friedens und der Freundschaft zu kräftigen, welche Bestrebungen nicht nur von den Regierungen, sondern auch aus allen Kreisen einflussreicher Personen unterstützt werden müssen. Innig wünschen wir, daß die britische und das deutsche Volk, welche beide schon durch viele geschichtliche, geistige und wirtschaftliche Bande miteinander verknüpft sind, sich zu allen Zeiten des innigsten und freundschaftlichsten Einvernehmens erweisen möchten. Ich bin mir sehr wohl bewusst, daß die Anwesenheit der Städtevertreter in London, die die Versicherung des allgemeinen Wohlwollens der Engländer mit nach Hause zu nehmen neigen, unsere Wünsche für das Emporblühen und die Wohlfahrt Ihrer großen Städte, sowie die Ausbreitung unserer Hoffnungen für das andauernde Wohlfühlen Ihres Vaterlandes sowohl in echter Stärke wie im Wohlstand.“

Unterzeichnet war die Adresse, wie gemeldet, von den Lord-Mayors von London, Manchester, York, Bristol, dem Lord Mayor von Edinburgh, Glasgow und Aberdeen, von 27 Mayors von London, von 100 Mayors der Provinz und von 108 hervorragenden Persönlichkeiten aller Parteien, darunter von vielen gegenwärtigen und früheren Ministern.

Silbermünzen, Kronen und Zehnmark-Scheine.

In der Talerrage hat sich die deutsche Industrie, wie aus den Anlagen hervorgeht, die der „Denkschrift über das Ergebnis der zur Prüfung der Fragen nach der Einführung eines Dreimarckstückes angestellten Ermittlungen“ beigegeben sind, in ihrer weit überwiegenden Mehrheit gegen die Einführung eines Dreimarckstückes und für vermehrte Ausprägung von Zweimark- und Fünfmarckstücken entschieden. Von 145 Handelstammern haben

Familiennachrichten.

Geboren: Amtsrichter Dr. Hüttner L., Rabenau; Dr. Dr. Schmidt L., Glauchau; Rechtsanwalt Hans Schulz E., Plauen i. V.; Carl Runges S., Buchholz i. Sa.; Philipp Doms S., Lützen.

Verlobt: Martha Barthel, Gaußich b. Leipzig m. Baumeister Theodor Lehne, Leipzig; Charlotte Braune, Leipzig-Gohlis m. Professor Max Otto, Leipzig-Reudnitz; Elisabeth Rentsch, Dresden m. Bogensabrikant Paul Rowach, Bautzen; Else von Wedel geb. Frein von Purboweden m. Hauptmann und Batterieführer Arnold Fischer, Pirna.

Vermählt: Ingenieur Paul Salzmann m. Elsa Strobel, Leipzig; Dipl. Bergingenieur Otto Päß m. Eleonore Gähne, Halle a. S.; Apothekenbesitzer Otto Seemann, Wesselsburen m. Sybilla Freischmar, Leipzig; Baumeister Bruno Horn m. Elsa Rebel, Leipzig-Reudnitz; Ratsschreiber Hans Dreßner, Leipzig m. Käthe Ayer, Zwickau i. S.

Aufgehoben: M. R. Erler, Biegeleiarb. m. F. M. A. Reiche; A. A. Päß, Kaufm. m. A. M. Reiche, Krammholz geb. Reiche; A. V. Sobotta, Guttmacher m. M. A. Sachse; E. H. Dietrich, Erbeb. m. D. L. A. Weidemann; L. G. H. Techt, Spinnwebm. m. M. E. Hübner; D. F. Mohr, Kutcher m. E. A. E. Pirne; F. D. Ansel, Hausdiener m. E. R. Pirner; G. R. Grösch, Mediziner m. E. D. Günsel; F. B. D. Schelltraut, Markthelfer m. M. Rabe; J. D. Knecht, Steinbildhauer m. H. D. Brunnich; C. V. Oeler, techn. Assistent m. M. A. Koeber; A. H. Schwetteke, Arbeiter m. A. D. Gohlb; D. H. Vincenz, Messerschmied m. A. R. Schick; H. G. R. Kote, Wassermeister m. E. M. Döhne; A. E. Käßner, Tel.-Maler m. M. L. Jauer; J. R. Marx, Lagerist m. A. D. Brüder; A. F. H. Schmidt, Vereiter m. M. E. Krenzel; F. M. Kötter, Handarbeiter m. M. M. Seifert; L. A. A. Kriebel, Wäcker m. D. G. Schneider; A. M. Rosenfranz, Landschaftspartier m. A. W. Palmer; E. R. Dorichmann, Tischleder m. E. D. Kuttloff; G. D. Goldmann, Strassenbahnkassierer m. A. L. Kollau; A. W. E. Roth, Zimmerer m. A. A. A. Kofke; H. D. Döring, Maurer m. E. H. Schneider; M. A. G. Schramm, Maschinenkassierer m. A. E. Dreßler; D. H. A. Meier, Schnittträger m. A. F. E. Kulla; A. D. Lindner, Monteur m. A. A. Friedrich; A. A. Claus, Fabrikarbeiter m. E. A. Hoffmann; E. F. Claus, Gärtner m. T. A. Kiedler; K. D. Krumpfer, Aufh. m. W. verw. Richter geb. Wachsmaib. — sämtlich in Dresden. — A. A. W. Hertel, Kaufmann, Oberstraße m. A. D. Stahl, Dresden; M. D. Kirchen, Arbeiter, Laubengast m. E. M. Wierlich, Dresden; A. D. D. Reile, Hausgewerke, Dresden m. A. R. R. Haisel, Gohlis; A. O. R. Meier, Schneider, Dresden m. A. R. Rindchen, Zwickau; E. R. Rindlich, Wirtschaftshel., Pahren m. M. L. Erler, Dresden; A. Hermann, Sattler, Borsdorf m. L. A. Rindche, Dresden; E. D. Ritter, Viehhändler, Longeville a. A. A. Siebert, Dresden.

Verstorben: Anna Ida Dulich geb. Kettlin, 72 J., Leipzig-Langer; Dr. phil. Bruno Werner, 43 J., Nürnberg; Joh. August Heinrich Greif, 63 J., Chemnitz; Bräutigam Georg Albert Bruno Lehmann, 63 J., Plauen b. Aiba; Architekt und Baumeister August Richard Leichenting, 53 J., Zwickau; Bräutigam Carl Louis Nürnberg, 71 J., Zwickau; Clara Rosalinde verw. Pahlmann geb. Metz, 72 J., Plauen i. V.; Restaurateur Carl Ernst Göbel, 49 J., Plauen i. V.; Jenua verw. Donath geb. Rosche, 62 J., Freiberg; Theresia Weichel geb. Kalemir, 60 J., Weichen; Emilie Leonhardt, 82 J., Bautzen; Wilhelmine Händel geb. Seibig, 64 J., Stadt Wehlen.

Die glückliche Geburt eines **munteren Töchterchens** zeigen hierdurch hoch erfreut an
Wulfen, den 15. Mai 1906
Erich Heinicke
und Frau **Else** geb. **Lampe.**

Die glückliche Geburt eines gesunden, strammen **Jungen** zeigen hoch erfreut an
Alexander Hofzahnarzt **Sörup**
und Frau **Maria Frieda** geb. **Saam.**
Dresden, den 15. Mai 1906.

Nach längerem Leiden verschied sanft unsere liebe, gute Mutter, Frau
Auguste verw. **Schlossermeister**
Damme geb. **Bergt.**
Dresden, den 16. Mai 1906.

Die trauernden Familien
Damme und **Ullrich.**
Die Beerdigung findet Sonnabend den 19. Mai vormittags 10 Uhr vom Trauerhause, Kamener Str. 3, aus auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Schwagens und Onkels
Moritz Ziller
bezeugte Liebe und Teilnahme und den herrlichen Blumenkranz spricht herzlichsten Dank aus
Minna Kuppinger als Schwägerin
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Statt besonderer Meldung!
Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief heute früh 1/8 Uhr ruhig und sanft mein innigstgeliebter Gatte, unser treuer, guter Vater, Großvater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager
Herr Rentier
Bernhard Seyfert
im 54. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzfüllt nur hierdurch an
Dresden, Walddorf, Gamburg, am 16. Mai 1906
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 19. Mai nachmittags 1/4 Uhr von der Beerdigungsstelle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein guter Mann, unser lieber Vater, der
Stuhl- und Möbelfabrikant
Herr Gustav Adolf Kohser
am Dienstag abend 1/2 10 Uhr nach schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren sanft entschlafen ist.
Hainsberg, am 16. Mai 1906.
Die schwergeprüfte Gattin nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Freitag den 18. Mai vom Trauerhause aus nach der Familiengruft in Somsdorf statt.

Statt besonderer Meldung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Kenntnisnahme, dass unsere geliebte, treue Mutter und Grossmutter, Frau
Auguste verw. **Schleider** geb. **Mietzsch**
im 72. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager in Karlsbad sanft verschieden ist. Dies zeigen in tiefster Trauer an
Gustav Brix und Frau geb. Schleider,
Otto Rosenmüller und Frau geb. Brix,
Fritz Schleider und Frau geb. Brix,
Paul Brix.
Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Danksagung!
Da es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken für die große Liebe und Teilnahme, welche uns beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen
Frau
Meta Helene Braun
zu teil geworden ist, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege „**innigen Dank**“.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Braun nebst Kindern.

Verloren + Gefunden.
am 12. Mai abds. a. d. Altmarkt ein Portemonnaie mit bedeutend. Inhalt. Abgab. geg. a. Bel. i. Polizeibureau. Belohnung 20 Mk.
Möbel,
verschied. Stücke, wie neu, aus vornehm. Hause, preiswert nur an Privats zu verkaufen. Zu besichtigen 9-12 u. 2-5 Uhr bei **D. Schulze**, Schönstr. 4. p.

Wo bleibt das häßliche Wort
Perücke?
Bei vorhandenem Haarmangel fälscht Damen und Herren künstl. Schmelz u. Tourets, sowie Daarierian jeder Art in vollendeter Natürlichkeit u. Formenschnöheit, dem Auge des Anderen unerkennbar. Geehrten Damen steht Frau Kirchel zu Diensten. Wunderbar leichte Kopfe ohne Schmerz in 100 facher Auswabl v. 6 Mk. an. Daarfärbung mit un-schädlichen Haarfärbem waidschicht in durchaus separaten Räumen.
Max Kirchel,
Mattenstraße 13.
Wozu achte genau auf Firma, um Verwechslung zu vermeiden!

Pianino,
Aufh. & halt. schön im Ton. f. nur 300 Mk. geg. Kasse zu verk. **E. Hoffmann**, Amalienstr. 15.

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Reinsten Nordseeherbes
Schellfisch,
a Bund 35 Pf.,
beste neue
Matjesheringe
a Stück 15, 20 und 25 Pf.,
feinste Konserb.
Matjesheringe
a Stück 20 u. 25 Pf.
Geräuch. Lachs
a Bund 2, 3 u. 4 Mk.,
in Stücken a Pfd. v. 1,50 Mk. an.
Rieser Sprotten,
Rieser u. Kappler Köstlinge,
Kale, Störkessig, Racheheringe
empfehlen **C. G. Kühnel.**
Speisekartoffeln
Magn. bon. jedes Quantum
kauft **Frans Wille,**
Dresden-R. Lauenstr. 12.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5
Erscheinung 17. Mai 1906 Nr. 184

Hohe Preise zahlt
für getragen, Herren, Damen-
u. Kindergarderobe, Möbel,
Betten, Wäsche, Gold- und
Silberfächer u. allerhand
Gegenstände, Porzellan,
Leibschüsseln, ganze Nachlässe
von Weitzig, Am See 7.
Komme auch außer Dresden.

Stoff-Reste,
mit letzte Rend., pr. Qualität, zu
Käuzigen, Kofen, Kostümen, Wä-
scheln, etc. vom 3-9 Uhr, kosten
nur 1.50-6 Pf. Tüchler
Pillnitzer Straße 17, 1. Et.

Echte Bettstelle
nebst dauerhafter Matratze wegen
Blutmangeln u. eine neue russ.
Teppichmaschine sind zu verkaufen
Lindenaustraße 42, 1.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**
Tafellieder,
Festreden, Gedichte, Toaste
fest, distict (auch briefl.) Hugo
Reischer, Wettinerstr. 7, 2.

**Auskunft,
Prospekt
frei,
Telephon
8062.**

**Rackows
Unterr.-Anstalt**
für Schreiben, Handels-
fächer und Sprachen,
Altmarkt 15,
u. Leipzig, Unberücksichtigt 2.
Schnelle und gründliche Ver-
mittlung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Mas-
schreibschreib. Kurse für Damen
und Herren.

Befähigte und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1906 wurden
in Dresden allein 240 An-
nahmen von Geschäftsinhabern
gemeldet. Dir. Rackow.

Detektiv Riedel,
Breitestr. 16, 2. Tel. 3741
Ermittlung über Verbrechen,
Beweise zu jedem Prozess,
Beobachtungen über allehand,
Heilung von Ehebrüchen,
Auskünfte über Handel und
Kreditfirmen, über Familien-
angelegenheiten und Mitteil
bei Verträgen u. Referenzen v.
Rechtsanwälten, 24 J. Tatrat.

**Favorit
der
beste Schnitt**
und elegante, praktische
Damenschneiderei
wird geleitet nur in dem
erfolgreichsten Lehr-Meister
von
H. Weisse,
Prager Str. 1, II.

Detektiv
Leipzig 10, Barfüßg. 7. Prospekt
billigen und
ungenierten
**Tanz-
Privat.**
Unter, erhell, jederzeit, besond.
für Besuche, nur in eig. Saale:
Dir. Ostler u. Frau, Warten-
straße 1, nächst Annenstraße.

Französische Zirkel 1. Kinder
u. Damen. Preis 4-6 M. monatl.
Vom 15. 5. an in einem schönen
Garten. Geßl. Anmeldungen
Sachsenplatz 1, III. 1ks.
(von 11-2 Uhr).

**Buchführung,
kaufm. und Bankrechnen**
lehrt gründl. mit. Gar. erf. Kaufm.
Spez. Einzel-Unterricht. Off. u.
S. 471 Quakenstein & Vogler, hier

Böswillige Zahler
wird ermittelt, im Auge behalt.
Ford. an u. auferger. eing. Dr.
Mausch, Waisenstr. 10.
Geat. 1887. Sbl. T. Fischer Wüsch.

er gibt aus. Tel. Auf 20. gebt.
Unterricht im Schneidern
vom 1. Juni bis Ende August?
Off. u. S. 593 Sachsen-Allee 10.

Musiklehrerin
sucht Schüler, in Frau, vorzugs-
w. 2. Geige u. begl. Offert. unt.
B. V. 411 Exped. d. Bl. erbeten.

**Deutsche
Reichskrone.**

**Goldene
Weintraube,
Niederlöblich.**
Täglich Spargel-Essen.

Wobsa,
Große Brüdergasse 12 u. 14.

**Täglich frischen
Stangen-
Spargel
in Butter,**
1/2 Pfund 40 Pfg.,
1/4 Pfund 70 Pfg. n

Wo
spielen die lustigen, allgemein
beliebten originellen
**Waldbaum
Schlosskeller,**
16 Schloss-Strasse 16
im
Echte Biere,
1/2 Liter 20 Pfg. n

**Sekt-Probier-
stube u. Wein-
Restaurant**
Täglich
frischen
hochfeinen
Lössnitzer
Spargel.

**Original-
Pilsener**
das feinste Pilsener Bier.
Spezial-Probierhaus:
„Stadt Pilsen“
3 Weisgasse 3.
„Kronprinz Rudolf“
12 Schreibergasse 12. n
Generalvertreter
A. Wenzel & Sohn,
37 Nevenstraße 37.

**Wo amüsiert man
sich am besten?**
In der
**Deutschen
Reichskrone!**

Friedensburg
Die Perle im
Sächsischen Nizza.
Zehndwert für Fremde u.
Einheimische.
Station Köstchenbroda.
Schöner Gesellschaftssaal.

Es ist und bleibt
das angenehmste Getränk
Obermoeller & H. 60 Pf.
C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.
Verkauft nach auswärt.

**Langebrück.
Hotel zur Post.**
Sonntag den 20. u. 27. Mai,
sowie an Wochentagen
Gesellschaftssaal frei.
Telephon Amt Nordberg 2871.

**Waldschlösschen-
Terrasse.**
Jeden Mittwoch und Donnerstag
ff. Eierplinsen.

Spargel
und die sonstigen feinen
Frühjahrs-Gemüse

genießt man am besten im
Vegetarisch. Restaurant
„Eintracht“,
Morsstrasse 14, I. n

Besserer Herr
wünscht mit qual. älterer Dame
in freundl. Verh. zu treten,
wecks Heirat. Off. u. T. 594
Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Deutscher und
Oesterreich.
Puristenklub**
Sektion Dresden
des E. T. K.
Donnerstag den 17. Mai
abends
Zusammenkunft,
Carolschloßchen, Gr. Garten,
Sonntag den 20. Mai
a) Wanderung: Zetischen,
Reichwitz, Jungfernhöhe, Sper-
lingstein, Eiertüchen, Zannbüsch,
Kölnener Rippe und Scheibe,
Zetischen;
b) Kletterpartie: Sper-
lingstein.
Abf. beider Partien früh 7⁰⁰.
Nächste Zetischen. Fahrkart.
zu ermäßigten Preisen von
1/2 bis 1/4 7 Uhr. Dext. Geld
erforderlich. Gölte willkommen.

Es wird unseren geehrten Mit-
gliedern empfohlen, die mit Photo-
graphie versehene Mitglieds-
karte in der Geschäftsstelle, Gr.
Brüderg. 10, prt., abzugeben
zu lassen.
Mit dieser Legitimation ge-
nießen unsere Mitglieder u. deren
Chefsachen Ermäßigung um
die Hälfte der Gebühren
bei Benutzung der Schup-
hütten unseres Klubs einer
größeren Anzahl Götten
des Deutsch. u. O. Alpen-
vereins, sowie in den Götten
derjenigen alpinen Vereine,
die zu unserm Klub bezug-
lich der Gebührenermäßigung
im Gegenseitigkeitsverhältnis
stehen. Ein Verzeichnis
aller dieser Götten wird unseren
Mitgliedern zugestellt.

**Verein für
Gesundheits-
pflege
u. arzneifreie
Heilweise
in Dresden.**
(Juristische Person.)
Bundes-Nr. 24.
Freitag, 18. Mai:
Vortrag.
„Goldne Krone“, Dohner Str. 9
(Königsplatz Dresden). Frau Louise
Wüller, Dresden, der Gesundheits-
pflege: Wie erhalten wir
uns u. unsere Kinder im Sommer
gesund?
Einlaß 7⁰⁰, Anfang 8⁰⁰ Uhr.
Gölte 30 Pf. Bei Anmeldung
zum Vereine 2 Personen frei.

**Männer-
Turnverein**
(Dresdner
Turngau)
Sonntag d. 20. Mai 1906
Ausflug
m. Angehörigen (Zugend-
bund) nach Tharandt. Ab-
fahrt 12.25 Hauptbahnhof. Wan-
derung über Lauscha (Kaffe-
station), Waldmündung nach
Dautsch (Ergen-Götter/Tümpchen),
Rinderheuhöhe, Reihungsa-
lbe für Gesellschaftsabend in der
Gölte.

Am Himmelstfahrstage,
21. Mai, nachm. 1/3 Uhr
auf dem Turmploze
Sommeranturnen,
von 6 Uhr ab geführtes Wei-
senmännlein u. Tauschen auf
dem Pflaundersberg.

Panama-Hüte
von 15 M. an aufwärts.
Curacao Panama
4.50, 5, 6 und 7.50 M.
Bangkok (Stam)

**Stroh-Hüte.
Filz-Hüte.**
Habig, Wien.
Christy, London.
Lincoln Bennett, Howlisan.
Borsalino etc.
**Zylinderhüte
Chapeaux claque
Lodenhüte
Reisehüte**

Kinderhüte
Damenhüte
Mützen.
Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause des Cafes Central.

Dresdner Orpheus.
1/8 Uhr Probe.
Wahlvorbesprechung.
**Robert Schumannsche
Sing-Akademie.**

Heute abend Probe, Damen 8.
Herren 4/8 Uhr. Altes Göltes
Scheinen erbeten.

**Fräul., hellblond, mit
älterer Dame am 11. 5.
1/5-1/7 Uhr Friedensburg,
Niederlöblich, wird von
Dexra in hellem Out, falls
Annäherung erwünscht, um
Adresse unter A. P. 373
an die Exp. d. Bl. erbeten.**

Nichte Elsa
w. v. Beanten gebel. Ihre Ab-
unt. B. W. 412 i. d. Exp. d. Bl.
niederzulegen, um Ver. sicher zu send.

**Bierpreise!
Bierpreis-
Erhöhung**
Warum beschließen nicht auch
die Dresdner Bierereien ein-
mütig eine
**Bierpreis-
Erhöhung**
nach Eintritt des neuen Brau-
ereibes, nachdem Berlin,
Leipzig u. andere deutsche Groß-
städte bereits vorbildlich vor-
gegangen sind?

Schuhwaren.
Wegen Mängelung des in
großen Lager zu weit herab-
gesetzten Preisen:
Herren-Promenadenschuhe,
gelb und schwarz, L. u. 4.50,
Damen-Knopfschuh, . . . 5.50,
Kastanienstiefel . . . 3.75,
Damen-Daunenschuh mit
fl. Blüsch . . . 1.75,
Kastanien-Daunenschuh mit
Gummizug . . . 1.50,

**Reiseshuhe, Sommer-Van-
tuffel, prima Qualität, von
Ambr. Martens, v. 1.25 an.**

Rich. Schubert,
Annenstrasse 12a,
gegenüber der Neuen Post. §

Chirurg. Gummiwaren
W. Heusinger, §
Am See 37.

Auch ich
wurde durch das Heilverfahren
des Herrn Böttcher, Zölchstr.
Nr. 5, Dresden, endlich von
meiner lästigen **Barstiche**
u. **Gesichtsausschlag** befreit.
Jahrelang suchte ich hier und da
Hilfe, doch vergeblich, weshalb
ich Herrn B. hiermit nochmals
danke u. denselb. bestens empfehle.
**H. Curde, Dresden-Lente-
witz, Höhe Straße 26b.** §

Rich. Schubert,
Altmarkt 3.

Panama-Hüte
von 15 M. an aufwärts.
Curacao Panama
4.50, 5, 6 und 7.50 M.
Bangkok (Stam)

**Stroh-Hüte.
Filz-Hüte.**
Habig, Wien.
Christy, London.
Lincoln Bennett, Howlisan.
Borsalino etc.
**Zylinderhüte
Chapeaux claque
Lodenhüte
Reisehüte**

Kinderhüte
Damenhüte
Mützen.
Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause des Cafes Central.

**22
Damen**

mit schwachen Nerven
wird ganz besonders das
**Zahnärztl. Atelier
Kublinski,**
Amalienstr. 22, empfohlen.
naben Hotel Amalienhof
Behandlung nur von
§ Damen.

22

**Jeder
Dame,**
welche an Schuppen-
bildung u. Hautausschlag
leidet, empfehle meine
antifetische
Kopfwäsche
mit sicherem Erfolg.
Hedwig Kirsch
Gruner Str. 38.

**Verkaufsstellen
durch Plakate kenntlich.**
Jede Hausfrau,
welche für gesunde Ernährung
ihrer Familienglieder beorgt ist,
probiere: **C. O. Proschmanns
Nährsalzlabraf.**
Jede liebevolle Mutter,
welche ihre Lieblichen kräftig heran-
wachsen lassen will, verdamme nicht
— gesundes Blut und kräftigen
Knochenbau erzeugenden —
**C. O. Proschmanns
Nährsalz-Zwieback**
daneben anzuwenden.
Weibe Fabrikate sind hergestellt
unter Verwendung physiologischer
Nährstoffe, die in ihrer harmo-
nischen Zusammensetzung genau
dem Mineralstoffgehalt des ge-
sunden Harns entsprechen.
C. O. Proschmann,
Dresden-R., Gölcher Straße 13,
Zwieback-Versand
auch nach auswärt! §

**Weinstuben
mit
Sobannisberger Gölte.**
32 Scheffelstraße 32. §
Angenehm. Aufenthalt.
Inb. Emmy Gräf.

**Sibfopompen
Wutter- und
Alufabrik.**
sowie einzelne
Veranstaltungen
dazu §
**Richard
Münich,**
Dresden-Neut.,
Hauptstraße 11.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3.

Panama-Hüte
von 15 M. an aufwärts.
Curacao Panama
4.50, 5, 6 und 7.50 M.
Bangkok (Stam)

**Stroh-Hüte.
Filz-Hüte.**
Habig, Wien.
Christy, London.
Lincoln Bennett, Howlisan.
Borsalino etc.
**Zylinderhüte
Chapeaux claque
Lodenhüte
Reisehüte**

Kinderhüte
Damenhüte
Mützen.
Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause des Cafes Central.

Düten und Beutel,
Zigarren, Cais, alle Pack-
papiere, Papier-Zervietten
u. Zigarren-Zehen mit Auf-
druck Papier-Katzen, Rassa-
bloks, Zigarettenbinder etc. zc.
faulen Sie einzig und allein am
vorteilhaftesten im Papierwaren-
haus und Tütenfabrik **C. S.
Adam, Frauenstraße 14,**
Gölte Schubmachergasse. §
Gölnstoffe sehr empfohlen.

**Alle Arten
Reisetaschen,**
Rucksäcke,
Kettentaschen
faufen Sie am billigsten in der
Taschenfabrik
Richard Hänel,
Pillnitzer Str. Nr. 5. §

**Herren-Wäsche,
Krawatten,
Kostenträger,
Gambische**
in größter Auswahl
Ernst Götting,
Lebengasse 25
(naben der Bärenköpfe).

Gefunden
haben wir die billige Quelle in
Schuhwaren,
im H. Laden Gr. Weisger
Straße 24. Alle Sorten beites
Kratrat bill. Breite m. 8% Rabatt.

Chir. Gummiwaren.
Damenbes. separat.
11. Freislochen,
Freiburger Platz 12, 8.
Nacht Nuthbaum-Rollputz
und alle gut haltende
Violine (Marzini),
sind sofort preiswert zu verkaufen
Buckhardtstr. 15, IV. links. §

**Hochzeits-,
Kathen- und Segensente**
in jeder Preislage. Neuanfertigung
u. Reparaturen. Kauf und An-
nahme v. alt. Gold, Silber, Uhren,
Platin etc. bei **F. Bierauer,**
Goldschmied, Gölcherstr. 1, Gölte
König Johanns-Straße. §

Deutsches Volkstheater.
Direktion: Josef Reichle.
Donnerstag d. 17. Mai 1906
in **Hammers Hotel:**
„Die Tochter d. Herrn Fabricius.“
Schauspiel in 4 Akten
von H. Hofmann.
Anfang 8 Uhr. §

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Sansou und Dalila.
Oper in drei Akten von
Hilbert von Herz. Opern-
Leitung: Leitung von
Richard Weil.
Anfang 8 Uhr. §

Königl. Schauspielhaus.
74. Vorstellung außer Abonnement.
Schauspiel: 1. Abend.
Die Räuber.
Die Räuber in fünf Akten
von Schiller.
Anfang 8 Uhr. §

Residenz-Theater.
Schauspiel des Herrn Direktor **W. Alexander**
und seines Göttes mit großem
Erfolge in Berlin.
Schauspiel in drei Akten von
H. Hofmann und H. Hofmann.
Anfang 8 Uhr. §

Operntheater.
Schauspiel in drei Akten von
H. Hofmann und H. Hofmann.
Anfang 8 Uhr. §

Venus auf Erden.
Schauspiel in drei Akten von
H. Hofmann und H. Hofmann.
Anfang 8 Uhr. §

Central-Theater.
Schauspiel des Herrn Direktor **W. Alexander**
und seines Göttes mit großem
Erfolge in Berlin.
Schauspiel in drei Akten von
H. Hofmann und H. Hofmann.
Anfang 8 Uhr. §

Ronzerte u. Vergnügungen.
Schauspiel in drei Akten von
H. Hofmann und H. Hofmann.
Anfang 8 Uhr. §

Reisetaschen,
Rucksäcke,
Kettentaschen
faufen Sie am billigsten in der
Taschenfabrik
Richard Hänel,
Pillnitzer Str. Nr. 5. §

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6
Sonntag, 17. Mai 1906 Nr. 134

Pferde-Rennen zu Dresden.

Simmelfabriktag den 24. Mai nachm. 2 1/2 Uhr

6 Rennen = M. 15480,- Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle):
 Ausfahrt: 2.00 Uhr bis 2.06 Uhr nachmittags.
 Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachmittags.
 Die Bilge 12.57 Uhr mittags aus Schandau und 6.00 Uhr abends aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden in Reich (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

Num. Logenst.	Im Vorvertheil	Im der Halle	II. Platz (inkl. Trib.)	Rinderf.	III. Platz	Seitent.
I. Platz (Sattelst.)	4.50	5.-	bo.	Dament.	bo.	1.-
bo. Damenst.	4.-	4.50	bo.	Rinderf.	bo.	1.50
II. Platz inkl. Trib.	1.50	2.-	bo.	Rinderfarte	bo.	1.50
bo. Damenst.	0.75	1.-				

Essentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
 Wettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Str. 6, I., vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Pariser Garten,

Grosse Meissner Strasse 13.

Heute Donnerstag

zum 10jährig. Stiftungsfest der Hamburger Sängere

Elite-Vorstellung

mit vollständig neuem Programm, wozu alle Freunde und Gönner eingeladen sind.

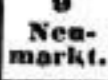
Das Konzert findet bis 12 Uhr statt.



Auf! alle nach dem **„Deutschen Kaiser“**, Dieffen Oskar Junghähnel's Sängere.

Brillantes Programm. Heute und nur einige Tage: Der alte Grenadierfeldwebel.

Anton Müller



Jedem Dresden besuchenden Fremden best empfohlenes feines Weinrestaurant.
 Diners zu Mk. 1.75, Mk. 2.50, Mk. 3.50.
 Im Monat Mai täglich abends:
Concert à l'Étrange,
 Violine, Cello, Flöte, Viola, Harmonium, Klavier.

Spreewald-Verein, Cottbus.

Jeden Sonnabend finden 1 1/2 tägige Spreewaldfahrten über Cottbus statt. Führer: Herr Paulsch, Kaufmann Niemeier, Cottbus. Broiette gratis u. Karten in den L. Wolffschen Rigarengegeschäften, bei der Fa. Carl Koenigkötter & Co., Pirnaische Strasse 5 u. vor Abfahrt (2.31 U.) am Neustädter Bahnhof (11. Klasse).

Hotel Bahnhof Bertsdorf,

zwischen Döbin und Zonsdorf, herrlich im Walde gelegen, empfiehlt den geehrten Herrschaften seine neu renovierten Sommerwohnungen. Wannenbäder im Hause. Gute Küche. K. Bier und Weine. Musikspannung. Solide Preise. Achtungsvoll C. Selbt.

Wein-Restaurant Mosel-Terrasse

Fernspr. 854. Dresden-A., Pirnaischer Platz. Eröffnung der herrlich im Blumenkor stehenden Terrasse. Einzige! Lebenswert!
 Freitag den 18. Mai Gr. Forellen-Essen. Riesen-Krebse. Alle Delikatessen. Diners. Soupers. Elegante Salons.

Carl Radisch Drei Raben

Dresden-A., Marienstr. 18/20.
 Mein prachtvoller Sommergarten und Schweizhalle sind eröffnet.

Gerolsteiner Sprudel
 Nur echt mit dem roten Stern.
 Hauptvertrieb: W. O. Schreyer, Dresden-Neust., Hellerstr. 1, Tel. 3728.

Blut-Apfelsinen,
 Catania-Berg, vollsaft, pro Lit. 80 Ich gr. od. 100 gr. 1/2 Lit. 6.50 Mk. ab hier. 10 Pfd.-Post. ca. 30 Stk., 3 Mk. je Mess.-Zitron., 10 Pfd.-Post. ca. 2.20 Mk. je.
Joh. Schlüter,
 Hamburg 22, Raherhaus.

Erprobt und unentbehrlich bei **Fusstonren,** zur Bannung der Fußhaut gegen Blauschmerzen, sowie z. Beseitigung der unangenehm. Ausdünstung bei **Fusschweiss,** ohne den Schwanz gewaltig zu unterdrücken, ist das unter Nr. 3523 gefällig geschützte **Nudoral.** Flasche 1 Mk., Probeflasche 60 Pf. Alleinverkauf u. Versand! Sachsen **Salomonis-Apotheke** Dresden-N., Neumarkt 8.

Geldschrank, zweifach, mittel Größe, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis erb. an **Wolkef, Götzsch, Leichte 16. D.**

Sympathie (Versprechen), abwehrhaft gegen Kofe, Zahn- und Kopfschmerz, Nerven, Pflücken, Wunden, Blasenentzündung, Blutharnt, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten etc. gibt aus **Uhlmann, Bettendorferstr. 35. 3.** Viele Tauschreiben.

Schriftliche Arbeiten und Massenerferten werden billig, schnell und diskret auf der **Remington-Schreibmaschine** angefertigt. **Glogowski & Co.,** Prager Str. 6, I. Tel. 520.

J. Hahnemann, Am See 7, schließt **Messer, Scheren, Fahrradteile, Wirtschaftsgegenstände, Sparherde.**

R. Hübschmann Victoriastraße 5.

Gas-Platten 2 vernick. Gasplatten mit einem Erhitzer A. 6.75. **Gebr. Glesse,** Dresden-N., Markt 7.

Verband Patent Bureau Lehnerth Dresden, Pirnaische Strasse 43.

Gartenmöbel! solid! sehr billig! in großer Auswahl. **Gebr. Glesse,** Dresden-N., Markt 7.

Pflichtbretter Wäschewannen Wringmaschinen F. Bernh. Lange, Anhalterstr. - Ringstr.

Zimmer-Klosett-Stühle m. Steinunterbau 12-15 Mk. mit Armaturen, Trochens u. Wasserfließen, Arbeitbänke bill. u. ang. Aufg. **Foren,** Döblitzerstr. 48, I. Etage.

Garten-Okuller- und Kopuller-Messer. Gartenschere, handgeschmiedetes, eigenes Fabrikat unter Garantie.

Max Herrfurth, Gandschmiederei u. Dampf-Schleiferei, Grosse Brüdergasse 43. Eigene Fabrik in Solingen.

Bodenrummel, Alle Zahngelisse sucht: **Hottmann, Cornstr. 8.1.** **Voppel's Balken- u. Gart.-Rohr-Möbel.** Fabrik: Trompeterstr. 8. Hof.

Pferde-Kauf. Suche zu kaufen ein Paar mittlere Pferde für leichtes Gewicht. Ausführliche Angebote mit Angabe von Größe, Alter, Farbe, Preis etc. unter P. 4745 in die Exp. d. Bl. erb.

Simmenthaler Zuchtbulle, reiblich, schön geformt, 2 Jahre alt, verkauft.

Hammergut Bienhof bei Dellendorf. **Russ. Windhund,** Bischeremplar, schwarzweiß, preiswert zu verkaufen. **Leutnant Laue, Zwickau.**

Papagei, grün, leuchtend, singend, mit groß. Flügel für 50 Mk. zu verk. **Trachan, Silber-Norm-Strasse 45, pt.**

Dogcart, 2 Stk., hochleg., f. bill. zu verk. **E. Junge, Dresden-Trachan, Leipziger Strasse 200.**

Halbhaisien, 1 Landauer Jagdwagen, American, Post, Bonn- u. Fielwagen, ca. 80 Stück gebrauchte, etliche fast neue **Kutschgeschirre.** Brustplatt- u. Kutschgeschirre, Herren- und Damenseiffattel, Wagenlaternen verkauft billig **E. Ulbricht, Rosenstr. 55.**

Elegantes Gig, wenig gefahren, preiswert zu verk. **Teichstr. 16.** **1 Dogcart,** eleg., 1 Wiener Selbstfahrerwagen, 1 zweifache Halbhaie billig zu verkaufen **Striesener Strasse 43, im Restaurant.**

8/9 HP. Auto, vorzügl. Bergsteiger, fedell, funktionierend, w. Antikhaftung eines groß. Wagens sehr billig zu verk. **Automobilhaus Louis Glück, Prager Strasse 49.**

Motorrad, gebraucht, gut erb., 3 PS, letzte Nobel zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angab. unter V. 594 **Ann.-Exp. Seidner-Allee 10.** **Motor Deutz,** 4 PH., billig zu verkaufen. **Dresden-N. 10, Canalstrasse 18.**

DATENT-BUREAU WEIDL 29 Wilsdrufferstr. 29 Dresden. **Besondere Gelegenhe!** Wegen Abrechnung u. Umzug verk. bis 1. Juni 3 tonhöhe neue **Pianos** > alt, Eisenrahm., der Firmen **Wott-** billig unt. Garant. **Postfach, elektr. Bahn Kreische Station.** **Joh. Förster, Mühlstr.**

Kopfwaschen, Haarekuppen u. e hochmod. Ball- od. Geflechtfrisur kostet alles **Preis** zusammen **75 Pf.** bei **Archer Eckhoff, Brunner Strasse 27.** Bitte recht sehr zu beachten: **zwischen Giesse- u. Albrechtstrasse.**

Wein-Stuben und Cafe von **H. Knötzsch, Radebeul,** Schildenstrasse 17, Straßenbahn-Dankstelle, empfiehlt gutgepflegte Weine, vorzügl. Küche, Kuchen mit Gebäck. Es ladet ergebenst ein **H. Knötzsch.**

Neu eröffnet! **Härtigs Hotel** Neu eröffnet! **Wismarck-Platz 1.** verbunden mit feinem Restaurant. Vorzügl. Küche. Weine erster Häuser. Echte Biere. Menü von 1.50 Mk. an. Reichh. Abendkarte. Um gütigen Anspruch bitten **Gustav Härtig u. Frau.**

Hotel Lingke Seefraße-Altmarkt. Elektr. Licht. 11 Zimmer von 1.50 Mk. an **Grosser Mittagstisch.** Diners zu 1.25 Mk. Abdomm. 10 Karten 11 Mk. Heute Donnerstag von 6 Uhr an Spezialität: **Letzlinger Rostbrat!** mit Speck-kartoffeln. **Tägl. frischen Stangenspargel!** **Wettler 78 Bl.**

Geldschranke, 1 u. 2 Stücker, günstiger als in Auktion, weil neueste Konstruktion, lange Garantie, wegen Vadenanfrage sofort billig bei **H. Arnold, Tief. viel. Verhörd., Grüneitroße 10, nahe Postplatz.**

Söhniger u. Weindöbler Spargel, täglich dreimal frisch gekochten, zu haben in der Hauptmarkthalle **Stand 372, Albrechtstr. Nr. 4, I. Aug. Weindöbler.** **Sast neues kreuzsaitiges Pianino,** **Ruhb., bezgl. 1 gebt. 1.50 und 200 Mk. je zu verkaufen. H. Ulrich, Pirnaische Str. 1, am Pirnaischen Platz.**

Wasche mit Henkel's Reich-Goda überall zu haben. **!Pianino!** berühmte Fabrik sofort ganz anhergeköchlich billig zu verkaufen oder zu verleihe **Seunauer Strasse 10, I.**

Krankenfahrstühle, auch leicht. **Freiberger Pl. 19.**

Wasche mit Luhns **Giebt schönste Wasche Nurecht MIT ROTBAND**

Stammrohr-Dampfessel, 10 cm, 4 Vitm., zu kaufen gel. **Off. u. B. 9. 406 Exp. d. Bl.** **Trockens., gelinde., flares Brennholz,** 1 Raummeter 8 Mk., 2 Raummeter 15 Mk. frei Weidhler. **Lippe & Petzold, Holtenauer Str. 23.** **Gine in gutem Zustande bef. 2-3 Pferd.** **Dampfmaschine** mit ober. od. unter. Kessel zu kaufen gesucht. **Off. Off. mit W. Z. an Hansenstein & Vogler, Großenhain, erbeten.**

Zu verkaufen: Sopha, 6 Stühle, antik Eiche, Kronleuchter, Dängelampe, Kabinette, Eisenbeinmofse, versch. Delibler. **Guttenstr. 10, part.**

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
 Donnerstag, 17. Mai 1906 Nr. 134

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert

von dem **Königlichen Belvedere-Orchester**,
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt an der Kasse 1 Mk.
Im Vorverkauf in den **Waldschen Bazar** und bei **W. Kelle** im **Reinholdstr. 50**.
Abonnementskarten 10 St. 3 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau des Königl. Belvedere, Belvedere-Anbau und Seitenstrasse entretret.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Donnerstag, den 17. Mai abends 8 Uhr

2. u. letztes Konzert

Johann Strauss

1. und 2. Hofballmusikdirektor aus Wien
mit seiner gesamten Kapelle (42 Künstler).

Eintrittskarten im Vorverkauf à M. 1.— in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Rics** (Rathhaus) von 9—1 und 3 bis 6 Uhr und in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer** (S. Bildner), Neustadt, Dauptstrasse.

An der Abendkasse à M. 1,25.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister**, Intendant.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt.

NB. Morgen Freitag, den 18. Mai grosses Extra-Militär-Konzert von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177 (Wagner- und Strauss-Abend).

Dritte Deutsche Ausstellung Kunstgewerbe-Dresden 1906.



Ausstellungs-Park.

Donnerstag den 17. Mai er.

Erstes grosses Doppel-Konzert

ausgeführt von den Kapellen des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100, Direktion: **O. Hermann**, Rgl. Musikdirektor und des

2. Jäger-Bataillons Nr. 13, Direktion: **G. Hellriegel**, Rgl. Stabskapellmeister.
Anfang 4 Uhr. Ende noch 10 Uhr.
Eintrittspreis 1 Mark. — Von 7 Uhr ab 50 Pfennige.

Morgen Freitag:
Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.

Zoologischer Garten.
Letzte Woche!!
Carl Marquards
Ausstellung Afrika.
52 Vögel, Männer, Frauen und Kinder.
Marokkanische Reiter.
Vorführungen: Vorm. 11^{1/2}, nachm. 4, 5^{1/2} und 7 Uhr.
Tribünenplätze: Erwachsene 20 Bg., Kinder 10 Bg.
Die Direktion.

Wiener Garten.

Morgen Freitag den 18. Mai
und folgende Tage:

Grosses Konzert

von dem **Misdroyer Kur-Orchester**,
Direktion:
Kapellmeister **A. Büttner-Tartler**.

Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf.
Sonn- und Feiertags 5 Uhr.

Billetts im Vorverkauf à 25 Pf. sind zu haben in den **Sudenischen Zigarrenhandlungen**, Ringstrasse 14 (Café König), Hauptstrasse 12 u. Kommerz Strasse 42b (Café Bischofsweg), sowie bei **Fischer & Co.**, Ecke Sidonien- und Lütichaustrasse.

Stadt London

Gr. Meißner Str. 11 Dresden-N. Gr. Meißner Str. 11.
Heute Donnerstag den 17. Mai 1906

Grosses Extra-Militär-Konzert

des Rgl. Sächs. 1. Jäger-Bataillon Nr. 12, unter persönl. Leitung des Rgl. Stabskapellmeisters **A. Lange**.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 11 Uhr.
Gewähltes Programm.
Hochachtungsvoll **Egmont Hattler**.

An Dresdens Bürgerschaft!

Die Einweihung unserer **Bismarcksäule** wird, wie schon bekannt gegeben wurde, **Sonabend den 23. Juni** stattfinden. Die Vorbereitungen und die Leitung der Einweihungsfeier sind der **Studentenschaft vom Ausschuss für die Bismarcksäule** übertragen worden.

Das Andenken an unseren Bismarck dauernd im deutschen Volke zu erhalten und den erhabenen Gedanken an unser geeintes Vaterland immer von neuem wieder in allen deutschen Herzen wachzurufen, erhebt sich, wie schon auf mancher heimatischen Höhe, so auch über unserer Stadt jetzt das schlichte Denkmal unseres eiserernen Kanzlers. Eingedenk der hehren Aufgabe, die Deutschlands Studentenschaft sich stellte, als sie in unserem Vaterlande die Erbauung von Bismarcksäulen ins Leben rief, fühlen wir uns eins in dem Bestreben, die Einweihungsfeier unserer Bismarcksäule zu einer für alle Kreise unserer Stadt gemeinsamen und nationalen zu gestalten. An Dresdens Bürgerschaft richten wir daher die Bitte, durch ihre Teilnahme an der Feior die Studentenschaft in ihrem Vorhaben zu unterstützen. Die Feior wird abends stattfinden und mit einem Fackelzug beginnen. Einzelheiten des Programms werden später mitgeteilt werden.

Die Studentenschaft glaubt nicht fehl zu gehen, wenn sie der Ueberzeugung Ausdruck verleiht, dass unser Aufruf im Herzen der Bürgerschaft freudigen Widerhall findet, und bittet Vereine und Korporationen, die sich zu beteiligen gedenken, dies unter Angabe der voraussichtlichen Teilnehmeranzahl bis zum 23. d. Mts. unter der Adresse: „Bismarck-Ausschuss, Technische Hochschule“ mitzuteilen.

Die Studentenschaft der Dresdner Hochschulen.

I. A.:

Cand. rer. techn. **Johannes Grossmann**.

Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs.

Donnerstag den 17. Mai nachmittags von 4—7 Uhr im Königl. Grossen Garten

Grosses Promenaden-Doppel-Konzert.

Kapellen

des Rgl. Sächs. Garderegiments, Stadtkompete **Stoß**, und des Rgl. Sächs. Art.-Regiments Nr. 48, Stadtkompete **Matske**.

Helbigs
Etablissement.
Heute Donnerstag
Gr. Militär-Konzert



ausgeführt von der Kapelle des Rgl. Sächs. 12. Inf.-Regiments Nr. 177 unter Leitung des Rgl. Musikdirektors **H. Röpenack**.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/11 Uhr.
Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

A.O.O.F. Humanitas-L. Nr. 4 v. S.
Ewhg.
Donnerstag den 17. Mai, 8^{1/2} Uhr.

Schillergarten, Blasewitz.
Donnerstag den 17. Mai
Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Gren.-Regiments Nr. 101, unter persönl. Leitung des Herrn Musikdirektors **Schröder**.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Von Sonntag den 20. Mai ab täglich Konzert der **Stadtbachischen Kapelle**. Montags **Cyrenen-Abend**, Donnerstags **Militär-Doppel-Konzert**. Sonnabends **Elite-Abend**.
W. Weise.

Arndts Kurhaus
Klotzsche-Königswald.
Zur Eröffnung der Kur-Saison
Donnerstag den 17. Mai
Grosses Konzert

ausgeführt vom **Misdroyer Kur-Orchester**.
Leitung: Herr Kapellmeister **Büttner-Tartler**.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Nach dem Konzert: **Réunion**.
Vorsügl. Speisen, besterhaltene Biere, Weine von der **Firma Peyer & Co.**
Hierzu ladet freundlichst ein **Eduard Stiebler**.

Große Wirtschaft
im Königl. Grossen Garten.
Täglich grosses Konzert

von der Kapelle des Hauses u. Leit. des Musikdirektors **H. Wenzsche**.
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Müller**.
Morgen Freitag

Gr. Doppel-Konzert,
ausgeführt von d. Kapelle des 1. Rgl. Sächs. Feld-Art.-Regts. Nr. 12 unter Direktion des Rgl. Musikdirektors **W. Baum** und obiger Kapelle.

Bergfeller.
Täglich grosses Konzert

von der **Bergfeller-Kapelle**, Direktion: Kapellmeister **H. Reh**.
Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **Edm. Dressler**.

Restaurant Saloppe.
Morgen Freitag den 18. d. Mts.
Grosses Konzert

von der Kapelle des **Schützen-Regiments Nr. 108**, Musikdirektor **Helbig**.
Eintritt 20 Pf. Anfang 5 Uhr.
Um gütigen Zuspruch bittet **Ed. Gäbler**.

Theater- u. Redekunst-Schule
Senff-Georgi.
Heute Donnerstag abends 1/8 Uhr, Ränkerstrasse 4:
Aufführung von **Medea**. Schauspiel in 5 Akten von **Griffparzer**.
Theaterzettel am Saaleingang.
Schüleraufnahme: Täglich 1—3 Uhr **Ränkerstrasse 24**.
Verleger und Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, **Varienten 28**.
Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorerwähnten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Zeitungsaufgabe.

Letzte Woche!
Victoria-Salon.
Gesellschaft
Winter-Tymian.
Heute interess. neues Programm!
Eintritt 7^{1/2} Uhr. Anfang 8 Uhr.
Schluss der Saison nächsten Sonntag!



Variété Königshof.
Täglich abends 8 Uhr
nur erstklassige Spezialitäten u. a.:

Chester H. Dieck, u. a.: Saltomortale m. d. Fels- und über die lebende Brücke.
Lotte Mende, Vortrags-Soubrette, in ihren neuesten Schlägen der vorüblichen Comedie „Lebenslauf einer Sängerin“.
Die 3 Delke's, Duettist.-Akt, 3 Damen auf einem stoffverpannten Trakt.
Geschw. Barbarina, Die schiedigen Garde-Mann und Ballett-Tänzerinnen, und das heutige Programm, siehe Anschlagblätter.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Donnerstag, 17. Mai 1906 Nr. 134

Vertikales und Sächsisches.

Die Vermittlungsstelle für Obstverkauf in Dresden (Wiener Platz 1) hat ihre Tätigkeit für dieses Obstjahr wieder begonnen und steht sowohl den Obstzüchtern wie dem obflutenden Publikum mit Auskünften und Nachweisen zu Diensten. In kürzester Zeit erscheinen die ersten Freiland-Erdbeeren auf dem Markte, und diesen folgen bald grüne Stachelbeeren, die neben dem Rhodarber das erste frische Kompost ergeben. Im Vorjahre wurden grüne Stachelbeeren mit 15 bis 18 Mark, abgeputzte Beeren (d. h. ohne Stiele und Blüten) mit 20-21 Mark pro Zentner bezahlt. Diese Preise dürften auch für die kommende Ernte gelten. Es empfiehlt sich, mit den Züchtern beaufsichtigte frische Obstes (sowohl jetzt in Unterhandlung zu treten. Die Käufer können bei rechtzeitiger Anmeldung ihres Bedarfs sicher sein, am besten bedient zu werden, denn unsere Züchter schließen schon vor der Reifezeit mit ihren Wünschen ab. Bis jetzt sind größere Mengen Erdbeeren, grüne Stachelbeeren, aber auch schon Johannisbeeren und Weichselbeeren bei der Vermittlungsstelle angeboten und werden die Adressen von Züchtern und Abnehmern kostenlos nachgemittelt. Umgehend werden die Vermittlungsstelle auf Wunsch. Die Preise scheinen normal zu werden, da der Fruchtanfall im allgemeinen ein beträchtlicher ist. Zwar sind in den Tagen vom 26. April bis 4. Mai in vielen Gegenden erhebliche Nachtfröste aufgetreten und haben auf Erdbeer- und Johannisbeerblüte sehr schädlich eingewirkt; auch über mangelhaften Anhang bei Birnen wird aus manchen Gegenden geklagt. Immerhin ist auch von diesen Obstarten noch eine gute Mittel-ernte zu erwarten, da aus geschützten Gegenden die Berichte über den Fruchtanfall sehr günstig lauten.

Am Sonntag, den 20. d. M., tritt der Sommerfahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Kraft, welcher bis mit 2. September d. J. Gültigkeit hat und dessen Fahrzeiten aus den überall zum Ausbruch geordneten Fahrplänen zu ersehen sind. Am Sonn- und Feiertagen werden die feststehenden Fahrten je nach Bedarf ergänzt. Insbesondere auf der Strecke Dresden-Billich wird bei günstiger Witterung an Nachmittagen viertelstündlicher Verkehr unterhalten. Die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuenden Konserthfahrten gelangen auch in diesem Jahre wieder Montags, Mittwochs und Sonnabends zur Ausführung. Für diese wie auch für die Luxusfahrten kommen ausschließlich die neuesten, äußerst komfortabel eingerichteten Oberbeständer zur Verwendung. Die Flotte der Gesellschaft besteht gegenwärtig aus 37 Dampfschiffen: 7 Promenadenschiffe, 27 Personen- und 3 Schraubendampfern. Die letzteren dienen in der Hauptsache zur Ausübung des Fährverkehrs zwischen Pöschwitz, Valenitz, sowie zu Ausflügen kleiner Gesellschaften. Die Schiffverbindungen sind mit Rücksicht auf den wechselseitigen Verkehr zwischen Schiff und Eisenbahn wieder so festgelegt worden, daß die Jugenschiffe auf den Hauptstationen den Möglichkeiten erreicht werden. Dieser Umstand ist für den Rundreiseverkehr insofern von besonderer Bedeutung, als erfahrungsreicher von Ansehern der für Bahn und Schiff wahlweise günstigen Fahrweise neben der Bahnfahrt meist auch Strecken mit dem Schiff zurückgelegt werden. Für die Eisenbahn, sowie Sommerfahrten, welche längeren Aufenthalt zum Zwecke der Erholung im Erdale nehmen, werden trotz der an und für sich bereits sehr niedrigen Fahrpreise noch besondere Vergünstigungen eingeräumt. Auskünfte hierüber, wie sonst über alles Wissenswerte werden von den Geschäftsstellen der Gesellschaft gern und bereitwillig erteilt, außerdem gelangen Taschentafelpläne zur unentgeltlichen Abgabe, deren Inhalt in übersichtlicher Weise jedermann schnell und bestens verständlich bietet. Die billige Verpflegung an Bord aller Dampfer ist, wie allgemein bekannt, eine einwandfreie, und es muß insbesondere immer wieder auf die Table d'hôte auf den Pöschwitzdampfern verwiesen werden. Die auf den Schiffen zur Verwendung kommenden Waren dürfen von den Reisenden nur aus dem Proviantlager der Gesellschaft entnommen werden und bezieht das letztere diese Waren nach reichlicher Auswahl von nur erstklassigen Firmen. Der Frachtenverkehr wird durch den Dampferverkehr infolge seiner Kraft und unerreicht schnellen Beförderungsweges allgemeiner Anerkennung. Während der großen Ferien bzw. der Hauptferien verkehren noch besondere Frachtdampfer zur Entlastung der Personenschiffe, wodurch nicht nur eine erhöhte Bequemlichkeit, sondern auch eine Beschleunigung der Fahrt erreicht wird.

Der Verein für Kinderbeschäftigung in Dresden links der Elbe feierte gestern nachmittags 3 Uhr sein 25jähriges Bestehen in seinem eigenen Arbeits- und Beschäftigungsgebäude Blumenstraße 6. Im Saale des Anabens, das der Polypolizei außer einer Handfertigkeitsunterrichtsstätte angeschlossen ist, waren die Vorstandsmitglieder, an ihrer Spitze zugleich als Vertreter des Rates der Stadt Herr Bürgermeister Heil, Vereinsmitglieder und Gäste neben den Kindern der Anstalt erschienen. Nach einem von Herrn Oberlehrer Förner, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, auf dem Dankwort begleiteten Gesänge gab dieser über die Entwicklung des Vereins, über die überdies eine kleine Schrift in die Hände gegeben wurde, Bericht, indem er sie aus den kleinen Anfängen im Geschäft des Herrn Holzschuhlers Theodor John durch Grundstückskauf und Hausbau zu ihrem heutigen sehr erfreulichen Stande gestellte. Zwei Vorstandsmitglieder gehören dem Vorstande seit der Gründung an, Herr Stadtschreiberbuchhalter A. D. Mittag und Herr Kaufmann Hertel. Auf diese Anrede antworteten die Herren Bürgermeister Hertel, der im Namen der Stadt Glückwünsche überbrachte, Pastor Dr. Sulze im Namen des ältesten Vereins für Kinderbeschäftigung, des Neustädter Vereins, der 1907 50 Jahre besteht, und Lehrer Böhm im Namen des Vereins gleicher Tendenz in der Friedrichstadt. Der Anstalt wurden aus Anlaß der Feier Silber des Kaisers und des Königs und eine Anzahl Bücher zum Verteilen an die Kinder zum Geschenk dargebracht. Ein geistliches Schlusswort sprach Herr Pastor Wenig. Besonders ist zu erwähnen, daß die in der Anstalt beschäftigten Kinder in den letzten 5 Jahren insgesamt über 16000 Mark sparten. Nach dem Aktus wurde den Kindern im „Carologarten“ Kaffee und Kuchen gereicht; nach einer Spielstunde auf dem Spielwiese erholten sie ein einfaches Abendbrot.

Die am 15. Mai abgehaltene Monatsversammlung der Ortsgruppe Dresden des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Schweiz trug ein besonderes feierliches Gepräge, da an diesem Abend 5 Mitglieder des 25jährigen Jubiläum ihrer Zugehörigkeit zur Ortsgruppe begeben konnten. Als erster Jubilair wurde der verdienstvolle erste Vorsitzende Herr Oberlehrer Martin durch Herrn Dr. Thies begrüßt, welcher am Schlusse seiner Rede dem Jubilair im Namen der Ortsgruppe eine große Anerkennung von Wilhelm Conrad, die Fellen des Postgebietes darstellend, überreichte. Tiefbewegt dankte der Gefeierte. Zwei anwesenden Jubilaren, den Herren Conrad und Fulle, wurden ebenfalls Dankbriefe dargebracht. Herr Dr. Meiche gab darauf einige Erläuterungen über das vom Gebirgsvereine herauszugebende Werk: „Die Burgen im Gebiete der Sächsisch-Schweiz“, welches, durch bewährte Kräfte bearbeitet, voraussichtlich ein Quellenwerk ersten Ranges zu werden verdrängt. Es wird jedem Mitgliede unermühtlich übermittelte. Ebenfalls wurde in Anregung gebracht, eine gute Karte der Sächsisch-Schweiz in Angriff zu nehmen, da die besseren Karten dieses Landes teils zum touristischen Gebrauche entweder zu groß oder zu veraltet sind. Eine Anzahl neuer Mitglieder wurde aufgenommen. In dem darauffolgenden touristischen Teile des Abends teilte Herr Kaufmann Schmidt, der Führer des für nächsten Sonntag festgesetzten Ausfluges nach Pöschwitz-Rodan-Billich, mit, daß ihm auf seine Eingabe um Erlaubnis zum Besuche des oberen Promenadenweges von der Königl. Vermögensverwaltung auf Befehl Sr. Majestät des Königs die Besuche in entgegenkommendster Weise erteilt und zugleich der Besuch der Hellerberger Besse gestattet wird.

Der Königl. Sächsische Altersverein unternimmt seinen diesjährigen Studienausflug Sonnabends, den 26. Mai, nach den unterhalb Meißens an der Elbe gelegenen Schloßern Hirschstein und Seußlitz.

Der Gustav Adolf-Verein rüstet sich im neuen evangelischen Deutschland zu seinen Jahresfesten. Der

Charant-Besseldorfer Zweigverein will sein Fest am Trinitatis-sonntag, dem 10. Juni, in Besseldorf abhalten, der Dresdner Hauptverein vom 25. bis 27. Juni in Köhlschönbroda, der Deutsche Zentralverein vom 25. bis 27. September in Augsburg.

Im Dresdner Musiklehrerinnen-Verein berichtete Kätchen Helene Helme am Montag über den Verkauf des musikalisch-ästhetischen Kongresses in Berlin. Der geplante Vereinsausflug wurde auf den 17. Juni festgesetzt.

Die Toilette der afrikanischen Tänzerinnen im Kolonialtheater. Unter den interessanten Tönen der Völler-Schaustellung Karl Marquards, welche bereits am nächsten Sonntag ihre letzten Vorstellungen gibt, verdienen zweifellos die Tänzerinnen eine besondere Beachtung. Mit kostbaren Gewändern angetan, mit Schmuck allerlei Art förmlich überladen, bewegen diese, daß auch die Schönen Äthiops bedacht sind, ihre körperlichen Reize zu heben. In den dem Auge des Publikums verborgenen Gemächern der Frauen sind die Bewohner schon in den Morgenstunden eifrig bei der Arbeit. Mit untergezeichneten Beinen hoch, Madonna, den Sichel in der Hand, auf ihrer Strohmütze und verziert mit kritischen Blicken die Tätigkeit ihrer Freundin haben. Das dicke schwarze, nicht übermäßig lange Haar wird mit bunten Bandern durchflochten. Die größte Sorgfalt verwendet die Künstlerin aber auf die Hebung der Reize des hellbraunen Gesichtes. Dabei bemalt die Künstlerin mit breitem, fast 10 Zentimeter langen Streifen und beruht, nachdem die Wangen rot geschminkt wurden, mit einem Stenobelloidie Stirn, Wangen und Mund mit derselben schwarzen Masse. In der Regel ist die linke Wangen weniger punktiert als die rechte. Daran ist der Name dieses traumartigen Schönheitsmittels, welches aus Bismut, Galläpfeln und Nellen zusammengesetzt ist. Der Unerfahrene wähnt, dieses bemalte Gesicht sei fälschlich. In der Tat ist diese Fälschung der Frauen auf dem Unterarme zu finden. Mit der abstrahierenden Bemalung des Gesichtes ist aber die Toilette keineswegs beendet. Auch die Hände bedürfen einer peinlichen Pflege, und die Fingernägel werden mit Denna rötlich gefärbt. Und wie prunkvoll ist die Kleidung: eine an den Hüften enganliegende leidende Bluderhose (Sirtak), ein buntes, farbiges Tischtuch (Marial), ein zum Kopf gemundenes Tuch (Gaba), eine leibene, hintergebehte Weste (Wohar), ein goldgesticktes Jäckchen (Koriele), ein buntes, gesticktes Kopftuch (Dafariba) und ein Paar rot- oder gelbberne Pantoffeln (Sabad). Die Fußschuhe sind mit schweren Ringen (Cholalad), die Handgelenke mit breiten, unruhigen Armbändern (Mafas) geschmückt. Lyrinne von oft reichen Dimensionen (Bellalad), Halskette (Scharfa) und zahlreiche Amulette (Dafil) dürfen nicht fehlen. Alle diese Schmuckstücke sind aus einem Silber gefertigt. Die am häufigsten vorkommenden Amulette sind der abstrahierende Fisch und die vor dem bösen Blick schützende Hand der Fatma, der Geliebten Mohammeds. Mit diesem Ballast behängt sich die lustige Tänzerin jeden Tag und ist eifrig darauf bedacht, ihn zu verwerfen. Sie betrachtet mit ironischem Achseln den unedlen, wertlosen Tand, mit welchem sich nicht selten unsere „Bachische“ behängen. Und bietet ihr jemand solches zum Geschenk, so kann der Geber dessen gewiß sein, daß der Ring oder das feuerergolbete Armband gar bald den Kindern zum Spielen überlassen wird und in einem Winkel der Stube unter Haus- und Hühner seinen Platz findet. Auch am letzten Sonntag war der Besuch der „Schaustellungen“ ein so großer, daß wiederholt Vorstellungen einmischen werden mußten. Wer die interessanten Troupe noch nicht gesehen hat, bestehe sich, denn am 21. Mai sieht dieselbe bereits nach Breslau über.

Am Montag April betrug die Zahl der von dem Erziehungsdirektor der sächsischen Real- und höheren Schulen angeordneten Fortbildungen, Vergleichen und Weiterbildungen 4008, die Zahl der erlassenen Anordnungen 278, während sich die Zahl der zu Berlin und anderen Orten angeordneten Seminare und Ausflüge auf 4780 belief. Die Gesamtzahl der im April im sächsischen Real- und höheren Schulen betriebenen Fortbildungskurse betrug 21, darunter 23 Fortbildungskurse, die 14 Klassen umfaßten, 14 Klassen (8 männliche, 6 weibliche) betrafen. Die Zahl der Fortbildungskurse betrug 779 und die Zahl der Fortbildungskurse, die demnach zusammen 912 Personen, von denen 519 Personen Disziplinen zuerkannt erhielten. Zur Dauerzeit wurden verwendet 33 Inhaber, nämlich 32 Fortbildungskurse. Das Einwohner- und Fortbildungswesen gestaltete sich wie folgt: Gemeindefürsorge wurden im Hauptberuf als Einwohner: 7193 von auswärtig zugezogene Personen, 6282 nach auswärtig zugezogene Personen (auswärtig) (einschließlich der Dienstboten), 12679 Wohnungswirtschaft, 826 selbständig amordnend, hier bereits wohnhaft gewesene Personen, 2941 von auswärtig zugezogene Dienstboten, 654 von hier aus erstmalig in Dienst getretene Personen, 1761 nach auswärtig zugezogene Dienstboten, 2690 Dienstbotinnen; als Fremde: 28902 angekommen, 27110 abgereist; 3513 zugereist, 3288 abgereiste Gemeindefürsorge. Im gleichen Zeitraum sind bei der Königl. Polizeidirektion hier selbst 16 Selbstmorde und 11 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen.

Die sechstägige Bilanzreise nach Paris unternimmt am 31. Mai das Real-Büreau, Dresden (Straßenstraße 13). Die Kosten betragen 510 Mk. einschließlich Bahnfahrt zweier Klassen (Schneezüge) für Hin- und Rückfahrt, Hotel, Verpflegung mit Wein, Triasgelder, Heizung, Befestigungen, Wogenfahrten, Ausflüge nach St. Cloud, Versailles (große Wasserfälle am 3. Juni) etc. Auch kann die Bilanzreise nach Paris über Metz erfolgen bzw. eine Nebenreise angehängt werden. Die Zahl der Teilnehmer ist eine beschränkte. Dieser Bilanzreise entspricht eine Tour mit 11stägiger Dauer nach Paris und London. Außerdem findet am 7. Juni eine 11tägige Reise nach London über Ostende statt. Die Kosten betragen 296 Mk. und höher, je nach der Route für die Rückreise. Bei der Londoner Reise ist Gelegenheit geboten, die Insel Wight zu besuchen. Ferner sind am 20. Juni und 8. Juli 17 bis 22tägige Reisen nach der Schweiz geplant. Die Kosten dieser Schweizerreisen variieren zwischen 600 und 760 Mk. In den Ferien am 24. Juli und 14. August werden interessante Orientreisen nach Ägypten und Jerusalem, Konstantinopel etc. mit 28 bis 37tägiger Dauer unternommen und betragen die Kosten 998 Mk. und höher. Ausserdem sind noch 10 tages- und 14 tageslängere Reisen bis zum Herbst mit 17 bis 27tägiger Dauer für Juni und Juli geplant. Prospekte sind kostenlos von Wladislaw Reibureau in Dresden, Straßstraße 13, zu beziehen.

Deutsches Volkstheater (Leitung: Josef Reifke). Heute Donnerstag abends 8 Uhr findet in Sammers Hotel, Strien, die Eröffnungsveranstaltung mit Adolf Wildbrandts Schauspiel „Die Tochter des Herrn Fabricius“ statt.

Vom 20. Mai ab spielt die Stenobachische Kapelle, die zuerst in Tivoli in Kopenhagen konzertierte, im Schillerparken ja Wladislaw. Sonntags findet daselbst Frühkonzertkonzert statt.

Jener Geschäftsmann V., der Ende März in dem Inzerat einer Zeitung in Chemnitz 1000 Mark öffentlich ausfindig für den, der ihm ein derartig hohes Einkommen nachrechnen im Stande sei, als er laut Steuererklärungen der Steuerleistungen herangezogen sei, stand unter der Auflage der Beilegung der Steuererklärungs-Kommission vor dem Landgericht. Wegen des öffentlichen Bekleidet war der Kaufmann R. angeklagt, der einen sächsischen Beamten beleidigt haben sollte, als er in seiner Eigenschaft als Stadtverordneter diese Angelegenheit im Stadtverordneten-Kollegium zur Sprache gebracht hatte. Er hatte die Bücher für V. geführt und hatte auch die Schriftstücke angefertigt, die der Steuererklärungs-Kommission V. beigelegt waren. V. wurde der Beilegung schuldig befunden und zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er mit dem Inzerat die Einkommens-Kommission verhöhnt und gedemütigt habe und sie als unperfekt hingestellt habe. Der Schuldsatz § 193 des Strafgesetzbuches war ihm verlegt, R. dagegen unbeschädigt worden. Dieser wurde freigesprochen.

In dem Grundstück Markt 7 zu Leipzig-Neustadt war infolge der bei dem vorgefertigen Gewitterregen eingedrungenen Wasserfluten eine Wand der Parterre-Wohnung eingestürzt. Daraufhin zeigten sich am ganzen Hause Risse, so daß die Hilfe der Baupolizei und der Feuerwehrr requiriert werden mußte. Die Feuerwehrr veranlaßte die sofortige Räumung des bedrohten Hauses.

Auf dem Rangierbahnhofe Engelsdorf bei Leipzig entgleiten vorgestern nachmittags gegen 1/2 5 Uhr bei Beschleunigungen mit einem Güterzuge zwei Viehwagen, wovon der eine mit einem Pferde beladene umfiel. Das Vorkommnis hatte zum Glück keine ernstlichen Folgen.

Schredlich verunglückt ist der Hüttenarbeiter Rau, der im Martinwerk der Königin-Marienhütte in Rainsdorf mit dem Reinigen eines Generatorblechs beschäftigt war, wobei der

brennende Kohlenhalt niederging und den Kohlenstaub in Flammen setzte. Im Moment als Rau einer wandelnden Feuerhülle; er erlitt furchtbare Verbrennungen im Rücken, Gesicht und an beiden Armen. Der so schwer Verunglückte liegt im 39. Lebensjahre.

Der Wirtschaftsbefitzer Heinrich G. in Forstendorf wurde am 14. d. Mis. erhängt aufgefunden.

Die goldene Hochzeit begann am Sonntag in Werbau das Privatier Hermannsche Ehepaar.

In Kupvertsdorf bei Werbau trat vorgestern nachmittags ein heftiges Gewitter auf, wobei der Blitz in die zur Zeit leerstehende Mitterguts-Schäferei schlug und zündete. Das Gebäude brannte vollständig nieder. In Gossersgrün schlug der Blitz gleichfalls in ein Gebäude ein und zündete. Auch in der umliegenden Umgebung trat das Gewitter in heftiger Weise auf und veranlaßte mannigfachen Klutaden.

In Dittmannsdorf b. Reinsberg wurde am Sonntag das 1 1/2 Jahre alte Kind des Gutsbesizers Wuch tödlich von einem Pferde getroffen.

Die Polizei in Reichenbach i. B. verhaftete zwei neberbühnliche Einbrecher, die seit geraumer Zeit das ganze Vogtland unsicher machten. Die Verdächtige heißen Petermann und Müller; sie sind beide aus Plauen. Die Untersuchung dürfte ihnen eine ganze Reihe der schwersten Einbruchsdiebstähle nachweisen.

Jedenfalls im Anfall geistiger Unmacht wurde der seit dem 6. Mai mit seinem Enkelkinder Karl aus Zichopon verheiratete Webermeister Schmidt zum Mörder und Selbstmörder; er hatte erst sein 34jähriges Enkelkind, dann sich selbst erhängt.

In dem Lohnkampfe der Arbeiter in Wolkau ist eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten. So Mann hat am Montag zu neuen Bedingungen die Arbeit wieder aufgenommen. 400 sind abgereist und 130 befinden sich noch am Orte. Der Arbeiter-Verband hat Vergleichsverhandlungen abgelehnt, die Streik-Kommission wird nunmehr das Gewerbegebiet als Einigungsamt anrufen; im übrigen soll der Streik fortgesetzt werden. Die Schuhmachereister und Geleiten haben einen Lokaltarif vereinbart, nach welchem sich die Löhne bei einstündiger Arbeitszeit nicht unerheblich erhöhen.

Vorgestern beging in Wauzen Herr Privatier Dieckhoff sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

In den an der Wbau-Übersbacher Bahnstrecke gelegenen Waldbeständen der Gutsbesizer Gärtner und Heintzel in Oberriedersdorf entstand am Montag vormittags 11 Uhr ein Waldbrand, durch den mehrere Scheitel, größtenteils neue Anpflanzung, zwei- und mehrjähriger Fichtenbestand eingeleiert wurden.

Vom Obst- und Gartenbauverein in Ebersbach gelangen an die Schülertinnen der zweiten Mädchenklasse 100 verschiedene Blumenstücke zur Verteilung. Die Mädchen sollen die Blumenstücke pflegen und behandeln, und bei dem im Herbst stattfindenden Obst- und Gartenbauausstellungen werden diese dann mit ausgestellt und die am besten gepflegten durch Prämien ausgezeichnet.

In Remitz bei Bernstadt ist in der Nacht zum Mittwoch das dem Hausbesizer Gärtner gehörige Wohnhaus infolge Brandstiftung vollständig niedergebrannt. Aus dem brennenden, mit Stroh gedeckten Hause konnte fast nichts gerettet werden.

In Dolscheida (Kreis Liebenwerda) an der sächsischen Grenze wurden durch Hitzschlag 6 wertvolle Kühe des Gutsbesizers Leupold in Stolle getötet. In Belsern wurde ein Pferd des Landwirts Gerlein vor dem Wagen vom Hitzschlag erschlagen, das zweite Pferd erlitt wieder. Durch wolkenbruchartige Regengüsse und starken Hagelschlag ist stellenweise bedeutender Schaden verurteilt worden.

Der Seminarist aus Dresden, dessen Spuren bis Schandau verfolgt wurden und von dem man befürchtete, daß er sich ein Feld zufügen werde, ist am 14. d. Mis. an der Dalbelscher Seite aus der Elbe gejagt worden.

Landgericht. Der 1882 in Gottschau geborene, in Otterdorf bei Wina wohnende Hegeleiarbeiter Ernst Moritz Hausdorf schlug am 7. Januar im Gasthause zu Neumittendorf einen ihm völlig fremden Mann ohne jegliche Veranlassung zweimal mit dem Stock über den Kopf. Das Schöffengericht hat die Strafe des Gefängnisses wegen gefährlicher Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis. Das Berufungsgericht behält dieses Urteil. Der 34jährige Arbeiter Alexander Paul Valentin Krüger aus Wina schlug am 3. Februar aus der elterlichen Wohnung ein Rabattparbuck und verhängte es für 4 Mk. bei einem Kaufmann. Er erntet als rückfälliger Dieb 4 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Der 19jährige Arbeiter Friedrich Wilhelm Horwich aus Dresden erlitt am 28. März ein auf der Hauptstraße stehendes Holzrad und schraubte am 31. März von einem auf dem Georgplatz stehenden Rade die Laterne los. Mit Hilfe einer fälschlich angefertigten Erlaubnisbescheinigung verkaufte er das gestohlene Rad für wenige Mark an einen Händler. Die 3. Strafkammer erkennt auf 2 Monate 2 Wochen Gefängnis, rechnet aber 2 Wochen ab. 4 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust.

Der 1852 in Wauzen geborene Arbeiter Johann August Janetz, weil er als rückfälliger Dieb von einem heiligen Neubauer eine Wasserkanne und einen Leinwand wegnahm. Eine umfangreiche Verhandlung vor der 2. Strafkammer richtet sich gegen den 34jährigen ehemaligen Raschmisten, jetzigen Steinbrucharbeiter Oskar Otto Drobela, welcher beschuldigt wird, in der Zeit vom Februar bis Dezember 1905 als Angefertiger der „Mittelschiffahrt“ in mindestens 15 Fällen die Kassetten der Straßenbahnkassierer erbrochen, mindestens 50 Mk. gestohlen und die Fahrberichte gefälscht zu haben. Der Schuldbeweis kann jedoch nur in einem Falle erbracht werden. Das Urteil lautet auf 3 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust. Trotz beharrlichen Zeugens wird der wiederholt mit Zuchthaus vorbestrafte Kellner Gustav Konrad Ludwig Braun aus Linden bei „Annauer überführt, am 26. März auf dem Neumarkt vor einem Verkaufstande einer armen Frau das Portemonnaie mit 65 Fg. Inhalt aus der Kleiderkassette gestohlen zu haben. Das Gericht diktiert dem unbedeutenden Langhänger 1 Jahr Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust zu.

Deffentliche Versteigerungen in auswärtigen Amtsgerichten. Freitag, den 18. Mai. Wina: Baumgewerke Carl Friedrich Deimich Wambors als Bauleiter angeordnete Heber und Meilen (7,4 des 6,8 Ar) daleidli, Wollschere, 7400 rep. 6800 Mk., als Gesamtsumme 14 200 Mk. Wina: Wilhelm Detrich Wambors als Bauleiter angeordnete Feld (6,1 Ar) in Großluga, 2660 Mk. Wina: Polizeireisler Louis Heinrich Heides Wohngebäude und Garten (2,7 Ar) in Wauzen, 1776 Mk. Sonnabend, den 19. Mai. Wauzen: Das der Anna Auguste verw. Klerks geb. Werdhori und Wambors gehörige Kalkbrennereibauwerk zu den drei Linden (1 Bektar 31,7 Ar) daleidli, Dresdener Straße 1, einschließlich Budehok 70 310, 16 Mk. Wauzen: Wambors Carl Hermann Wambors Wohn- und Geschäftshaus (im Erd- und ersten Obergeschoß) zu Schandau (einschließlich 5,2 Ar) daleidli, Zuchter Straße 8, sofern in dem Grundstück Schandau (einschließlich) daleidli, 221,500 Mk., ansonsten 186 000 Mk.

Verzeichnisse für heute.
D. u. Oefferr. Tour-Album: Zukunftsreise, Carolahöhlen.
Dresdner Orpheus: Probe, 1/2 9 Uhr.
Schumannsche Singeladnie: Probe, Doms 8, Herren 1/2 9 Uhr.

Aus der Geschäftswelt. Zur Messzeit bietet sich denen, die einen unterwärtigen und schiden Koffer erwerben wollen, durch ein Angebot der bekannten sächsischen Kofferfabrik „Stabilität“ Gelegenheit zu einem so günstigen Einkauf, wie er wohl kaum wiederkehren wird. Die Fabrik, welche als einzige auf dem europäischen Kontinent den früher nur in Amerika hergestellten Koffern zu den Globe Trotter-Koffern herstellt, beschäftigt die Kofferfabrikation in andere Hände zu legen und betätigt dabei ihr altes Ziel, Leipzig, Leipziger Straße 70, sowie in den bekannten Verkaufsstellen Oskar Herrmann, Bismarckplatz, hinter den Hauptbahnhofen, Laden 6, und Hofmeister, Victoriahaus, gegenüber Victoriahaus.

gung, daß die alte Frau mit dem jungen Mann ein Liebesverhältnis einging, und wird in dieser Ansicht durch folgendes Moment bestätigt: Das Paar lebte so lange in bestem Einvernehmen, bis Meyer den Verkehr mit der Christin begann. Da dieses Mädchen aus einer guten Familie stammte und nicht unbemittelt war, Meyer andererseits ein verschwenderisches Leben führte, also durch eine Heirat mit einem tüchtigen Mädchen nur profitieren konnte, lag eigentlich für Frau Vogel kein Anlaß vor, alle Nebel in Bewegung zu setzen, diese Verbindung zu hinterstreifen. Der Beweggrund dürfte ausschließlich Eifersucht gewesen sein. In den Bekanntenkreisen des Paars geht das Gerücht, daß Meyer noch zu Zeiten des zweiten Gatten der Vogel in New-York aufgetaucht ist und zusammen mit ihr den Gemann beiseite geschafft habe. Kurze Zeit nach dem Ableben dieses sei ihnen der Boden in Amerika zu heiß geworden, sie hätten die Farm verkauft und seien, nachdem sie durch längere Kreuz- und Querfahrten in ganz Amerika ihre Spuren verstreut hätten, nach Deutschland gegangen, um hier die Früchte ihrer Tat in Ruhe und Sicherheit zu genießen. Frau Vogel gab an, in der Gegend bei Göttingen zu wohnen. Ob diese Angabe den Tatsachen entspricht, wäre auch noch zu untersuchen. Es besteht sogar eine Möglichkeit, daß sie sich einen falschen Namen beilegte hatte. In den Wälschen im Koffer fand sich sehr oft das Monogramm N. G. Wie sich nun verschiedene Wälschen zu erinnern wissen, hat Meyer die Vogel öfters mit "Näbe" an-geredet, während sie vollständig als Frau Maria Vogel genannt war. Man will hieraus in Verbindung mit dem Monogramm-zeichen N. G. den Schluß ziehen, daß sie in der Tat Näbe hieß und Näbe hatte, sich einen anderen Namen zu geben. Das Vermögen der Erben wird auf etwa 150.000 Dollars geschätzt. Die Staatsanwaltschaft ist, wie der "Allg. Anz." mitteilt, jetzt damit beschäftigt, den Aufenthaltsort der Schwester des Mörders ausfindig zu machen, die seinerzeit die Angaben des Meyer, die Vogel hatte sich in Kommerzhäusern bei seinem Vater auf, bekräftigt hatte. Der in New-York verhaftete Möbelhändler Meyer und seine Begleiterin Christiani dürften bereits mit dem nächsten Dampfer nach Deutschland zurückbefördert werden. Meyer hatte vor der Vorführung zum Landesgericht eine Verpöschung mit dem Konsul Guehl, machte aber keine Angaben über den Mord und die Verpöschung, sondern erklärte nur, seine Zeugen seien in Deutschland und er wolle deshalb so schnell wie möglich zurückgebracht werden. Die Christiani ist unter der Wirkung der Ereignisse der letzten zwei Tage stark gealtert; sie glaubt noch immer an die Unschuld Meyers, meint im Gefängnis unaufrichtig und hat großes Heimweh. Meyer verweigerte auch vor Gericht alle Aussagen.

Dem bekannten Grafen Bücker, der jetzt eine Festungstruppe in Weichselmünde zu verhängen hat, war unlängst ein Urlaub nach seinem Gute Klein-Lichne bewilligt worden, doch ist die Urlaubzeit jetzt abgelaufen, ohne daß der Graf bisher zurückgekehrt ist. Er wird daher jetzt behördlich gesucht.

Ein Ristolenduell, das unblutig verlief, hat, wie schon kurz gemeldet, am Sonntagmorgen 16 Uhr in der Jägerstraße bei Berlin, zwischen einem Offizier in der Schutztruppe und einem höheren Beamten der Polizeiverwaltung stattgefunden. Die Veranlassung zu dem Duellkampf soll eine Verleumdungssache gewesen sein. Die beiden Duellanten standen vor Jahr und Tag in einem engeren Freundschaftsverhältnis. Als der Offizier sich im vorigen Jahre zum Feldzug nach Südwestafrika begab, erfuhr der Beamte, daß seine Gattin mit jenem in unerlaubten Beziehungen gestanden habe. Die Folge war eine Forderung, die der hintergangene Gemann dem Offizier nach Südwestafrika überbrachte. Nach der Rückkehr des Offiziers nach Berlin fand das Duell statt. Verbindung war dreimaliger Kugelwechsel auf 20 Schritt Distanz. Verwundet wurde keiner der Duellanten.

Sport-Nachrichten.

Am Himmelfahrtstage feiert Dresden abermals unter dem Zeichen des Sports, da der Dresdner Reiterverein seinen fünften diesjährigen Reittag abhalten wird. In Anbetracht der an diesem Tage an acht Orten in Deutschland stattfindenden Rennen sind die Rennungen für Dresden recht ansehnlich ausgefallen und dürfte wohl keine der genannten Verden dem Start fern bleiben. Der Vorverkauf von Eintrittskarten und Programmen hat in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen bereits begonnen. Nummerierte Logen und Tribünenplätze sind während der Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr im Sekretariat des Dresdner Reitervereins, Prager Straße 6, l., erhältlich.

Radrennen zu Dresden. Der Verein für Radweitzfahren zu Dresden bringt für nächsten Sonntag ein Ausdauerrennen allerersten Klasse zur Ausführung. Namen wie Elgaard, Vandenberg, Otto Meyer, Willy Bader usw., stellen das Beste dar, was man im Ausdauerrennen überhaupt haben kann. Reichlich ist das Massenpublikum diesem Sport nicht zu gewogen, weil hierbei das irrationale Tempofahren, das bei den Steherrennen den besonderen Reiz bildet, unmöglich ist. Die sportlichen Genüsse des Ausdauerrennens liegen auf ganz anderem Gebiete und zwar im Kampf oder dem Endspurt. Da kann man bei unieren Großen sehen, welche ungeheure Spannkraft im menschlichen Körper wohnt. Ein solcher Endkampf ist aber nur möglich, wenn die Kräfte nicht vorher durch allzu anstrengendes Tempofahren in Anspruch genommen worden sind. Daher hat die Leitung auch die vier Läufe nur von 800 Meter bis 2000 Meter festgesetzt.

Das 24 Stunden-Rennen, das nächsten Mittwoch, abends 6 Uhr, im Sportplatz Preptow seinen Anfang nimmt, um am Himmelfahrtstage zur selben Stunde beendet zu werden, wird von 16 Fahrern bestritten. Das Rennen wird ohne Motorisiermacher nach amerikanischer Art ausgetragen, d. h. je zwei Fahrer, die sich gegenseitig abtöten, bilden eine Mannschaft. Die Zusammenstellung der Fahrer, die teilweise den "Fliegern" wie Bader, Schenemann, Kubela, Dellmann und zum anderen Teile den "Stehern" wie Stellbrink, Stöl und Handkeitstuf entnommen sind, zeigt folgendes Bild: Theile - Wegener, Johannes - Helmstedt, Löwenberg - Stannock, Bader - Schenemann, Helbel - A. Müller, Dellmann - Stellbrink, Kubela und der Meyer Gedbreath, sowie Handkeitstuf - Stöl, die Vierer aus dem New Yorker Sechsstunden-Rennen.

Auflösung des Deutschen Automobil-Verbandes. Das Präsidium des Deutschen Automobil-Verbandes hat die Einberufung einer Auswahlsitzung für den 5. Juni nach Frankfurt a. M. beschlossen und auf deren Tagesordnung zwei Anträge betreffend die Auflösung des Deutschen Automobil-Verbandes gestellt. Die Sitzung findet in den neuen Räumen des Frankfurter Automobilclubs am Tage vor Beginn der Herbstferien statt.

Das Internationale Lawn Tennis-Tournoi in Wiesbaden, das qualitativ und quantitativ eine hervorragende Beteiligung aufzuweisen hatte, ist nunmehr beendet. Die Meisterschaften von Wiesbaden gewann der junge Australier A. F. Wilding und W. Mason, die Meisterschaftspielerin von Frankreich. Auch in den übrigen Hauptkonkurrenzen sicherten sich die beiden die ersten Plätze.

Der "Continental-Motor-Pneumatik" nennt sich ein handliches Buchlein, das im Verlage der Continental-Gummi- und Guttapercha-Gesellschaft in Hannover erschienen ist. Das Buch enthält schätzbare Winke über die Montage des Pneumatik, Ledensdefekte, Schlauchdefekte und weitere wichtige Reparaturen und Anhaltspunkte für jeden Automobilisten. Das Buchlein ist mit zahlreichen Illustrationen versehen und dürfte für jeden Freund des Autos ein wertvolles Nachschlagewerk sein.

- Wittig, Scheffelstr. 15, 2., für geheime Krankheiten.
- Ueberall zu haben Sarg's Kalodout, unentbehrliche Zahn-Creme. Enthält die Zähne rein, weiß und gesund.
- Held, Spez. Gebeim. u. Frauenkr. n. Naturheilk. Wettinerstr. 18, 2. Ordln. 9-1, 4-8 Sonn- u. Feiert. 9-2. Schnelle Hilfe.
- Alles neu macht der Mai - Hausbuch, wenn Fischböden, Bündeln, Treppen, Reiter, Fußleisten, grüne Wände und Tüfen, Fensterbänke, Türen, Möbel, Steinplatten, Wasmot, Kleinteile, Holzschrauben - alles Nachhabe - mit Luhs's Salzwasser, Kernteile gereinigt werden sind. Eine ausgiebige Mittelre, was viele Arbeit spart, als solche von Luhs's Salzwasser Kernteile, gibt es kaum, deshalb brauchen fast alle erfindereichen Hausfrauen schon seit Jahren nur noch Luhs's Salzwasser-Kernteile mit rotem Kreuzband, die in jedem besten Geschäft heute zu haben ist. Vorsicht beim Einkauf geboten.

Konkurrenzloses Angebot!

So lange der Vorrat reicht

**Reinwollene
Musselins,**
modernste Dessins und Farben,
Meter 98, 85, 68,

48

Pl.

Waschmusselins
in bester Qualität und neuesten Mustern,
Meter 55, 38, 27 Pl.

27

Pl.

Ludwig Bach & Co.

Wettinerstrasse 3.



Eine extrabilige Partie
ff. lange Straussfedern
 in allen Modelfarben, sowie tiefschwarz, 35-40 cm
 lange Stücke
 zum Ausfaden à 50, 60, 90 Pfg.,
 ganz besonders schöne Federn 1 M., 1.50 M., 2 M.
Hesse, Scheffelstrasse.

C. Mühlhngaus Pef. Joh. Sohn,
 allein concess. Fabrikant der: **Lennepe**
**DE THOMALLA'S GESUNDHEITS-
 UNTERKLEIDER,
 Socken und Strümpfe**
 4 Ehrendiplome, 9 goldene Medallien.
 Die besten u. solidesten,
 ebenso angenehm im Sommer als
 im Winter zu tragen.
 Der Körper bleibt stets trocken
 Niederlagen an allen größeren Plätzen - Brochure u. Preislisten gratis.

Blut verbessernd **Durst**
 und den
 nachhaltig stillend ist **Thalysia-Frucht-Citronensaft**
 Liter 2,50, Flaschen von 40 & an.
Reformhaus Thalysia, Schlossstr. 18.

Auktion.

Mittwoch den 23. Mai vorm. 9 Uhr sollen in Klein-
 schönberg Nr. 8 ca. 70 Leitern nebst dazu gehörigen Stäben u.
 Klümpchen, 1 einstufiger, 1 Handwagen, 1 Schulwagen,
 1 masselichte Segeltuch-Planke, Kochgeschirre, 1 Ofen u. verschied.
 mehr meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
C. Vetterlein.

Einen Posten **Reste** von
Schweizer Stickereien
 empfehle ich zu sehr ermäßigten Preisen.
A. von Dobrzynski, Victoriastrasse 22,
 im früheren Lokal von August Renner.

Prämiiert: **Goldene Medaille, Wiesbaden 1905.**
Kunst-Atelier für mod. Haarersatz
 für Herren und Damen.
Eduard Riese, Friseur,
 Mitarbeiter der ersten Fachblätter Deutschlands und
 des Auslandes.
Grosse Plauensche Strasse 31.

Gelegenheitskäufe

in neuen und gebrauchten feinen goldenen u. silbernen Taschen-
 uhren unter Garantie, Ketten, Ringe, Broschen,
 Armbänder, Goldsachen mit Steinwerk 385 fein, reich
 nach Gewicht, empfiehlt **E. Feistner, Uhrmacher, Hauptstr. 21, l.**

Geschäfts-
 An- und Verkäufe.

Achtung!

Restaurateure, Bäckertiers, Oberkellner!

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes verkaufe mein
 altnummeriertes, in bester Lage der inneren Stadt befindliches
 Restaurant mit Stehbierhalle und Regalbau unter sehr günstigen
 Miet- und Kaufverhältnissen. Selbstreflektanten erlauben Höflichst
 auf Off. u. Z. U. 364 durch die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz.

Getragendes **Spezialgeschäft für Kaffee, Tee, Kakao**
 und **Schokolade**, in bester Verkehrsloge Dresdens, mit gr. Waren-
 lager, vollständig schuldenfrei, nur **Frankfurt/Elbe** für 4500 Mk.
 bei sofortiger Kasse zu verkaufen.
 Umlich monatlich **nachweisbar** 850 A
 33% Gewinn hiervon 188 A
 ab Miete mit Sommer und Vorkauf inkl. Gas 50 A
 daher **Nettogewinn monatlich 133 A**
 der durch Erweiterung des Geschäftes noch bedeutend vergrößert
 werden kann. Branchenkenntnis nicht erforderlich, da Käufer ein-
 gerichtet wird. Off. unt. **B. O. 404** in die Exp. d. Bl.

Damenschneiderei.

Einer perfektionierten Damenschneiderei ist in der Uebernahme einer
 renommierten Damenschneiderei in der Provinz eine nachweislich
 gute Existenz geboten. Meistantinnen belieben Abt. bis 19. d. Bl.
 unt. **B. C. 393** in die Exp. d. Bl. niederzul. gen.

Grosses Restaurant

l. best. Publikum, gr. Gasten, nur 1200 Mk. Miete auf läng. Jahre,
 wegen Uebernahme eines Gutes ist zu verkaufen. Günst. Beding.
 Borscheme Grst. 4-5000 Mk. est. Off. **H. P. 07** Postamt Wiesbaden.



Weiss ist Trumpf für leichte Sommer BLUSEN

Denkbar grösste Auswahl — Entzückend kleidsame Fassons — Allerbilligste Preise.

Robert Böhme Jr., 16 Georgplatz 16,
Waisenhausstrasse 40.

Offene Stellen.

Ein Arbeiter
zum Anstreichen von Maschinen wird gesucht. Postenbauerstr. 43.

Zücht. Stallburde gesucht
Biederstr. 39, Spanisch-Bellevuestr.

Techniker
für vorübergehende Arbeit, Maschinen u. Zeichnungen v. Plänen, gesucht. Leipziger Str. 11.

Zwei Müllergesellen,
tüchtig u. zuverlässig, sofort gesucht. D. Reich, Weihen, 2. Wühle.

Technischer Verkäufer
für mein Kolonialwaren-Geschäft suche zum 1. Juli einen jüngeren soliden Verkäufer.
Robert Sturm, Großenhain.

Tüchtiger Buchbinder,
zugleich Pressergoldler, sofort in dauernder Stellung gesucht. Off. u. Buchbinder Zittau, Annoncenbureau, Rennauerberg 12. pt.

Marmorierer
für Bücher sucht für sofortigen Eintritt. D. Oberling in Leipzig.

Verkäufer
Suche für mein Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft einen tüchtigen, älteren.
Otto Sachse, Saagen.

Herrschastlicher Kutscher
welcher auch Wirtschaftsführer zu verrichten hat, per sofort in dauernde Stellung gesucht. Nur tüchtigste Leute, welche tüchtigsten fahen, gute Pferdewärter und sauber in der Geschirre u. Wagenshaltung sind, wollen sich mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung schriftlich melden bei
Direktor Lohse, Dresden, Moritzstr. 21, 1. Stockwerk zwischen 11-12 Uhr.

Ein jung. Kontoristen
mit schöner Handschrift, welcher mit Lohnabrechnung u. Krankenscheinen vertraut ist. Geh. Angebote mit Ang. der Gehaltsansprüche unter M. W. 700 Hauptpostlager.

Dom. Niedereisenbrunn,
Kommiss-Gesuch.
Für mein Kolonialwaren-Geschäft suche i. d. Juni j. f. d. Verkäufer (Auf. Geh. 30 M., Kost u. Wohn. frei). Off. unter A. B. 50 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Tüchtige Pianoplatten-Bronzierer und Ueberpolierer

bei dauernder, lohnender Beschäftigung
gesucht
Römhildt, Hofpianoforte-Fabrik, Weimar.

Kommis-Gesuch.
Per 1. Juli suche ich für mein Kolonialwaren-Geschäft u. Vorratshaus Kollektion in mittlerer Stadt Sachsens einen sehr tüchtigen, zuverlässigen **jungen Mann** als hiesigen Verkäufer u. zur Führung schriftl. Arbeiter. Stellung sehr angenehm u. ziemlich selbständig. Geh. Off. erb. unter L. E. 3012 Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkäufer.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.
E. H. Landschreiber, Mittweida.

Buchhalter.
Zur Nachtragung der Bücher B und Abrechnung in doppelter Buchführung sucht Sägewerk Nähe Dresden per sofort auf einige Zeit einen billigeren
Geh. Off. mit Honoraransprüchen erb. u. H. 4778 Exped. d. Bl.

1. Beamter
wird zum 1. Juli auf 3000 Mk. große Besorgung nahe Gdlig
gesucht.
Persönliche Vorstellung vorläufig nicht gewünscht. Gehaltsanpr., Zeugnisabschriften, welche nicht zurückgeschickt werden, erbitet
Dom. Niedereisenbrunn, O.-S.

3-20 Mk. tägl. können Ver. Nebenerwerb d. Schneidarbeit.
häusl. Tätigk., Vertretg. zc. Näh. Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.

Vertreter und Hausierer
für leicht veräußl. Bedarfsartikel allerorts gesucht. Lehmann & Pörnig, Großhdlg., Coswig L. Sa., Carolafstraße 43.

junger Schreiber

mit schöner Handschrift gesucht. Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsanpr. u. B. T. 400 Exp. d. Bl.

Marmor- und Granitwerkes

wird ein tüchtiger, geschäftsgewandter **Fachmann als Betriebsleiter** gesucht, der mit jeder maschinellen Anlage und rationellen Einrichtung durchaus praktisch vertraut ist und gleichzeitig auch die Abgabeverhältnisse bestens kennt. Geh. Anerbieten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit nebst Referenzen unter V. 2036 P. an Paatenstein & Vogler, Hannover.

Polier, Borarbeiter

in Betonbau und Eisenbeton bewandert, desgleichen
für Schalungsarbeiten sofort gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Lebenslauf unter B. L. 401 Exp. d. Bl. erbeten.

Buchhalter

m. 3-6 Wöche Einlage bei M. 1800 Gehalt u. Gehaltsanteil v. sofort gesucht in dauernde Stell. Offert. unter D. D. 2528 an Rudolf Mosse, Dresden.

Bautechniker

gesucht, der in seiner freien Zeit Zeichnungen und stat. Berechnungen anfertigt. Offerten unter Z. 16702 Exped. d. Bl.

ein jung. Beamter gesucht.

Angebote nebst Zeugnisabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche unter M. 4783 an die Exp. d. Bl. zu richten.

3-20 Mk. tägl. können Ver. Nebenerwerb d. Schneidarbeit.

häusl. Tätigk., Vertretg. zc. Näh. Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.

Vertreter und Hausierer

für leicht veräußl. Bedarfsartikel allerorts gesucht. Lehmann & Pörnig, Großhdlg., Coswig L. Sa., Carolafstraße 43.

Mitarbeiter.

Gewährt wird hohe Provision und bei regelmäßiger erfolgreicher Tätigkeit letzter monatlicher Zuschuß. Die künftige Tätigkeit wird in keiner Weise gestört oder gehemmt. Off. unt. O. 137 bef. Taube & Co., Dresden.

Oberschweizer

verh. zu 55, 60, 70-100 Rüb. bei hohem Gehalt und Pausenlohn sofort 1. Juni u. 1. Juli gesucht.
Hermann Klüssig, Schweizerstellen-Bermittlung in Leipzig, Bayersche Straße 38, Telefon 370.

Oberschweizer, Freischweizer

bei 32-45 M. Lohn sof. u. 1. Juni. Unterweiser, Lebnischen kostenfrei bei hohem Lohn. Keine Frei. sof. gesucht. Burichen bei Curdaken, Hamburg und Stralund sofort gesucht.
F. W. Vermittler, Dresden, Hauptstraße 10.

Oberschweizer

zu 50 St. Milchkuh. Nur Leute mit langj. Zeugnissen wollen sich melden.
Richard Felix, Niederhermersdorf bei Chemnitz.

Oberschweizer

Suche zum 1. Juli tücht. juvel. verheirateten, evangelischen
Stallschweizer.
Derselbe muß ganz nüchtern und zuverlässig sein. Langjähr. Zeugnisse Bedingung. Zu pflügen sind 30 St. Milchkuh, 30 St. Jungvieh und ca. 30 St. Schweine. Ein tüchtiger Mann, Frau und Gehilfe können diese Arbeit bequem verrichten. Interessierte bitte Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzusenden an
Keil, Mittergut Neulöwenwitz bei Falkenberg, Beitz Halle.

Keil,

Mittergut Neulöwenwitz bei Falkenberg, Beitz Halle.

Oberschweizer

Suche zum 1. Juli werden 2 tücht. zuverlässige Oberschweizer m. gut. langjähr. Zeugn. in gutbezahlte Stellen gesucht. Meldungen sind sofort an Oberschweizer Zoller, Klosterweg Rostleben, einzureichen.

Oberschweizer

Suche zum 1. Juli werden 2 tücht. zuverlässige Oberschweizer m. gut. langjähr. Zeugn. in gutbezahlte Stellen gesucht. Meldungen sind sofort an Oberschweizer Zoller, Klosterweg Rostleben, einzureichen.

Suche Vogt

mit arbeitsfähiger Frau. Nur arbeitsf. juvel. m. Zeugnisabschr. mit Lohnanspruch, unter R. L. postl. Höhe 1. Sa. einfinden.

Suche led. Verwalter

in Betrieb m. Gütern v. 200 Ad. wohn 6 Wöche M. Betriebskapital erforderlich sind. Betreff hat f. alles aufzukommen. Zeugnisabschriften u. Lohnansprüche unter D. M. postlag. Döbeln.

Gesucht

3 Inspektoren, 6 Verwalter, 1 Rechnungsf., 3 Köche, 1 Portier u. Landw. Beamten. Nachweis, Dresden, Johannstraße 1. Götzke, Stellenvermittler.

Wirtschaftlerin

von alleinst. Besitzer ohne Anhang, unverheiratet, wird sofort oder 1. Juni für schönen Landgutshof mit Landwirtschaft eine tücht., selbständ. u. ehrliche
K. 4788 Exp. d. Bl. erbeten.

Wirtschaftlerin,

tüchtig, energisch, für ein großes Etablissement sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. und Photographie unter L. C. 6714 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

junges Mädchen

Suche ein feines Detailgeschäft
wird ein
junges Mädchen gesucht, welches Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt und in Handarbeiten, sowie in Maschinen-Näherei geschickt ist. Es wird nur auf ein junges Mädchen aus guter Familie reflektiert, welches vorz. Zeugnisse über seine bisherige Tätigkeit aufzuweisen hat. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und mit Angabe des bisher bezogenen Gehaltes unter Chiffre D. J. 2511 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Stützen für fein. Haus,

viel Hausmädchen mit und ohne Kochkenntn., viel ältere und j. Mäde., bitte schreiben, keine auch ver-gütet, sucht Frau Hansen, Vermittlerin, Schreibergasse 17, 1. t.

Ein Hausmädchen

von 16-18 Jahren wird sofort gesucht Güterbahnhofstr. 18, 1. bei Albin Oertel.

Jg. Lageristin

sofort zur Ausschilfe gesucht. Vor-zustellen Schloßstr. 14.
Hugo Dahlberg.

Seite 13 "Dresdener Nachrichten" Seite 13
Sonntags, 17. Mai 1908 Nr. 184



Bach & Eisenstaedt, Viktoriastrasse 5, erste Etage.

Wir haben ein Spezialgeschäft für Kostümröcke
und bringen für die Sommeraison sehr reichhaltige Sortimente in den neuesten Erscheinungen der Mode.
Kostümröcke in Seide, Tuch, Satintuch, Cheviot, Alpaka, Volla, Etamine, Covercoat, englischen Stoffen, schwarz- und weisskarrierten Stoffen, Waschstoffen.

Preislagen 5,50 bis 140 M., in allen Weiten und Längen.

Wir widmen als Spezialisten dem Artikel eine ganz besondere Aufmerksamkeit, verwenden nur bessere Stoffe und übernehmen Garantie für gute Verarbeitung und tadellosten Sitz.

Etwas Aenderungen schnell, korrekt, kostenlos.

Wir bitten, genau auf unsere Firma und Hausnummer zu achten.

Räumungs-Ausverkauf!

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach

Scheffelstrasse 15

werden große Posten]

Gemüse- und Früchte-Konserven etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

Stangenspargel, 2 Pfd.-Dose früher 120, jetzt 90 Pf.
Schnittspargel mit Köpfen

2 Pfd.-Dose früher 75, jetzt 65 Pf.

Schoten, junge, 2 " " 45, " 38 Pf.

Steinpilze, bayrisch., 1 " " 75, " 60 Pf.

Birnen, weiss u. rot, 2 " " 90, " 72 Pf.

Perlbohnen, 5 " " 90, " 60 Pf.

Makrelen in Gelee, 1 " " 100, " 50 Pf.

Moselwein f. Bowlenwein, früher Fl. 60, " 40 Pf.

Schinken, echte Thüringer Winterware, Pfd. 150 Pf.

Cervelatwurst, echte Gothaer, Pfd. 160 Pf.

Heinrich Forker,

König Albert-Passage. — Gr. Brüdergasse 7.

Fernsprecher 2315.

Prompter Versand.

Thalysia-Normal-Schuhwerk
Dr. Lahmann's Flechtische
für Herren, Damen und Kinder

Den hygienischen und ästhetischen Anforderungen in unerreicht vollkommener Weise entsprechend, sogar verunstaltete Füße bilden sich zur natürlichen Form zurück

Nur zu haben im
Reformhaus Thalysia, Schlossstr. 18.
Prompter Versand nach auswärts.

Versteigerung. Morgen Freitag den 18. Mai, vormitt. 10 Uhr gelangen **Landhausstraße 13** im Auftrage nach-nachbenannter Eigentümer

30 Coupons bessere feine Stoffe zu Herren-Anzügen
(Carl Tamme, Kaufmann, Citronallee 26).

versch. neues Mobiliar in Nussbaum und Imitation,

als: 2 Nussbaum-Tüfetta, 5 Nussbaum-Riedererhänse, 4 Milchjohas, 2 Chaiselongues, 6 Bettstellen mit Matr., 12 Stühle, 1 Garnitur in rotem Nussbaum, best. aus 1 Canape u. 2 Soutenils, sowie 10 Sofa-Taschen-Garnituren etc. (David Neumann, Kaufmann, Elisenstraße 67).

ferner um 11 Uhr: div. gebr. Restaurations-Mobiliar, Haus- u. Küchengeräte, als: 6 vieredrige Tische, 1 Spieltisch, 1 runder Tisch, 2 Tugend-Nachtstühle, braun, 1 Tugend-bergel rot, 3 Billards mit sämtl. Zubehör, 1 zweiteil. gutgeh. groß. Blüchlofen, 1 Büfett mit Regalanfach, 1 Fischentregal, Gardinenstangen, Bier- u. Löffelständer mit u. ohne Deckel etc., sowie 2 gebr. Hausteilphone mit Hörer, 1 Laboratoriumspumpe etc.

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

Versteigerung. Heute Donnerstag den 17. Mai vormitt. von 10 Uhr an gelangen in **Trachau, Leipziger Straße**, Ecke Rankestraße, die zum Nachlass des verstorbenen Herrn **Conrad Pfennig**, Dresden-Trachau, Leipziger Straße 246, gehörigen

Restbestände von Zement-Platten, Ton-Röhren und diversen Baumaterialien,

ein großer Posten div. Granitplatten, Steinzüge, versch. Zementfarben, ein eisernes Tor, 1 Tafelwagen, 2 Brettswagen, 4 Plattformtische, 1 Schlitten u. versch. and. Utensilien zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Neu aufgenommen:

Liebigs Oxo-Bouillon

zwei Teelöffel auf eine Tasse heißes Wasser geben eine trüffelartige Bouillon.
Flasche 50 und 175 Pf.

Schmeissers Saucen-Würfel

zur mühelosen, schnellen und billigen Herstellung geschmackvoller, köstlich wohl-schmeckender Saucen zu allen Fleischspeisen ohne jede weitere Zutat.

1 Stück für ca. 3 Pfund Fleisch 10 Pf.

Seeligs Korn-Kaffee

laut Attest von Dr. Lehmann zu den besten Fabrikaten dieser Art gehörig.
Allgemein verbreitet und sehr beliebt.

1/2 Pfd.-Paket 19 Pf.

Tell-Schokolade,

Pack 40 und 50 Pf.

Kahns Wasch-Extrakt,

1/2 Pfd.-Pack 12 Pf.; 1 Pfd.-Pack 24 Pf.

Kaiser-Borax,

Karton 10, 20 und 50 Pf.

Flaschenbiere

vom Hofbrauhaus in Cotta.

Mit Ausnahme von Oxo-Bouillon gewähren wir auf vorstehende Preise noch

6 Prozent Rabatt in Marken.

Körperliche Leiden und Schwäche



werden durch die richtige Anwendung der Elektrizität sehr günstig beeinflusst und gar mancher Schwerekrankheit hat seine Heilung den Wohlthaten dieser neuen Methode zu verdanken. Bei Nervenleiden, bei rheumatischen und gichtlichen Schmerzen, bei allgemeiner und lokaler Schwäche, bei mangelhafter Funktion des Magens, der Nieren, der Leber und anderer Organe wird die Elektrizität von den größten Gelehrten unseres Zeitalters mit dem besten Erfolge angewandt. Die bequemste, sicherste und allen wissenschaftlichen Anforderungen am meisten entsprechende Anwendung des bringenden galvanischen Stromes geschieht durch die

„JUVENATOR“-TROCKENBATTERIE.

Es ist dies eine elektrische Körperbatterie, welche einen konstanten Strom erzeugt und diesen direkt längere Zeit nach Bedarf und Vorchrift 2 bis 3 Stunden täglich in das Nervensystem und in die erkrankten Körperteile leitet.

Buch gratis. Lesen Sie das Büchlein „Abhandlung über moderne Elektrotherapie“, welches wir Ihnen, wenn Sie mit Vergnügen auf diese Zeitung die Einfindung dieses Buches wünschen, gratis und franco zur Verfügung stellen.

Elektro-therapeutische Ordination,
Wien I, Kärntnerstrasse 26, Mezz. 58,
Eingang Schwabgasse 1.

Elegante Damenhüte

Sporthüte — Trauerhüte.
Herrenhüte.

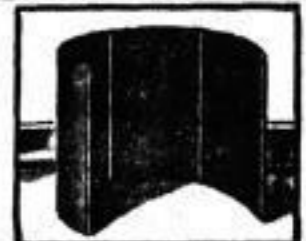
Max Dorn, 32 Schloss-Str. 32

dem Königl. Schloss gegenüber.

Hausschwamm

wird radikal beseitigt, hier und auswärts.
Beste Referenzen.

Johannes Lehnert, Baumeister,
Fernspr. 7273. Terrassenufer 23. Bureau: 8-4 Uhr.



Rollwände

in modernen Farben, lackiert,
6 Größen am Lager, v. 14,75 an.

Gartenmöbel,

Verandamöbel

in größter Auswahl.

Rasenmäher

von 18 RM. an.

Tilly & Seyfert,
Wallenhandstraße 31.

Piano, gebr., preiswert,
guter erst. Ton
bill. zu verlauf.
Oöbl, Mariahilf. 43.

Einladung zur Zeichnung

auf

Nominal Mark 650 000,—

4½%ige, hypothekarisch sichergestellte, mit 105% rückzahlbare Teilschuldverschreibungen

der Aktiengesellschaft

Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König

in Dresden,

No. 1-650 zu je Mark 1000,— Nominal.

Auf Grund des Beschlusses ihres Aufsichtsrates vom 10. Januar 1906 hat die Aktiengesellschaft **Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König** in Dresden eine Anleihe von **M. 650 000,—** bei der Dresdner Bank in Dresden aufgenommen und dagegen an die **Treuhand-Vereinigung, Aktiengesellschaft**, in Berlin oder deren Orde lautende, durch Indossament übertragbare, mit 4½% verzinsliche und mit einem Zuschlage von 5% des Nennwertes, also mit 105% rückzahlbare Teilschuldverschreibungen ausgegeben, und zwar 650 Stück über je Nom. M. 1000,—, Nr. 1-650.

Die Aufnahme dieser Anleihe ist erfolgt zum Zwecke der Verstärkung der Betriebsmittel. Die Teilschuldverschreibungen werden mit 4½% für das Jahr in halbjährlichen, am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres fälligen Raten verzinst. Jeder Teilschuldverschreibung sind zwanzig Zinsscheine nebst einem Erneuerungsschein zur Abdeckung einer neuen Reihe von Zinsscheinen beigegeben. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt außer an der Gesellschaftskasse bei der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin oder deren Niederlassungen gegen Einlieferung der betreffenden Zinsscheine. Die Zahlung erfolgt an den Inhaber der Zinsscheine, dessen Legitimation die Zahlstelle zu prüfen berechtigt, aber nicht verpflichtet ist.

Der Anspruch auf nicht eingelösten Zinsscheinen erlischt mit dem Ablauf von vier Jahren vom Schlusse desjenigen Jahres an, in dem sie fällig geworden sind.

Vom Jahre 1910 ab werden jährlich 2% der Anleihe zusätzlich der durch die Tilgung erparten Zinsen gemäß dem den Teilschuldverschreibungen aufgedruckten Tilgungsplane im Wege der Auslösung getilgt. Die Auslösung erfolgt im Januar jedes Jahres durch einen Notar, zum ersten Male im Januar 1910. Die Tilgung endet laut Tilgungsplan im Jahre 1936.

Vom 1. Januar 1910 ab ist die Gesellschaft auch berechtigt, frühere Auslosungen vorzunehmen oder den gesamten Anleihebetrag nach vorausgegangenem, an die Termine 2. Januar und 1. Juli gebührender sechsmonatiger Kündigung zurückzuführen. Die Kündigung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung in den nachgenannten Blättern.

Die Nummern der ausgelosten Teilschuldverschreibungen werden spätestens innerhalb 14 Tagen nach der Auslösung im „Deutschen Reichsanzeiger“, sowie in dem jeweiligen Amtsblatte des Rates zu Dresden (b. i. zurzeit der „Dresdner Anzeiger“), in welchen Zeitungen auch alle anderen die Teilschuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen, veröffentlicht. Die Verzinsung der ausgelosten oder gefälligsten Teilschuldverschreibungen hört mit dem Tage ihrer Fälligkeit auf. Der Betrag ausgeloster oder zur Rückzahlung gefälligster Teilschuldverschreibungen, die binnen zehn Jahren, vom Tage ihrer Fälligkeit ab gerechnet, nicht zur Einlösung vorgelegt worden sind, verfällt zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Rückzahlung der ausgelosten oder gefälligsten Teilschuldverschreibungen erfolgt mit einem Zuschlage von 5% des Nennwertes, also zu 105%, gegen Einlieferung der betreffenden Teilschuldverschreibungen und der dazu gehörigen, noch nicht fälligen Zinsscheine und Erneuerungsscheine bei der Gesellschaftskasse oder der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin oder deren Niederlassungen, und zwar der ausgelosten an dem der Auslösung nächstfolgenden 1. Juli, der gefälligsten an dem der Kündigung nächstfolgenden 2. Januar oder 1. Juli. Werden später fällige Zinsscheine nicht eingeliefert, so wird deren Betrag vom Kapitalbetrage gelöst und zur Einlösung der Zinsscheine zurückbehalten.

Die zurückgezählten Teilschuldverschreibungen sind ungültig zu machen, und es ist notariell festzustellen, daß dies geschehen ist.

Zur Sicherstellung der Forderungen aus den Teilschuldverschreibungen, die der **Treuhand-Vereinigung, Aktiengesellschaft**, oder deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolgern aus den von der **Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König** auf Grund dieser Anleihebedingungen übernommenen Verpflichtungen erwachsen, ist auf den der Gesellschaft gehörigen Grundstücken Blatt 608, 609, 680, 755, 949, 1006 und 1356 des Grundbuchs für Pieschen mitbelastungswise eine **Sicherungshypothek von M. 700 000,—** nebst Zinsen zu 4½% von M. 650 000,— zu Gunsten der **Treuhand-Vereinigung, Aktiengesellschaft**, oder deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolger eingetragen.

Die Grundstücke Blatt 755 und 1356 bilden die im Jahre 1896 erbaute neue **Fabrik der Gesellschaft**. Diese hat nach der Tare des Architekten und geprüften Baumeisters **Curt Reimer** in Dresden vom 9. November 1905 einschließlich der maschinellen Anlagen einen Gesamtschätzungswert von **M. 906 314,40**. Auf beiden Grundstücken hat die **Sicherungshypothek** für die Anleihe den ersten Rang — auf Blatt 755 nach den auf diesem Grundstücke lastenden keinen Renten — zu erhalten, und es ist die Gesellschaft verpflichtet, die auf den beiden Grundstücken gegenwärtig noch lastende **Darlehenshypothek** von noch **M. 291 000,—** (das Darlehen ist in-

zwischen durch Tilgung auf **M. 270 000,—** zurückgeführt) zur Lösung zu bringen. Solange dies nicht geschehen ist, und demnach die **Sicherungshypothek** von **M. 700 000,—** auf diesen Grundstücken den Rang erst nach der **Darlehenshypothek** von **M. 291 000,—** bezieht, wird die **Dresdner Bank** einen entsprechenden Teilbetrag des für die Anleihe der Gesellschaft zu gewährenden Gegenwertes zurückbehalten.

Auf den ferner für die Anleihe verpfändeten unbebauten Grundstücken Blatt 1006 und 949 des Grundbuchs für Pieschen, die nach den unterm 17. November 1905 bzw. 22. März 1906 angefertigten Taren des genannten Sachverständigen einen Schätzungswert von **M. 63 350,—** bzw. **M. 5520,—** haben, lastet die **Sicherungshypothek** von **M. 700 000,—** bereits jetzt an erster Stelle, auf Blatt 1006 nach vorausgehenden **M. 510,32** jährlichen Renten, wobei jedoch zu bemerken ist, daß das mit **M. 5520,—** bewertete Grundstück Blatt 949 bis zum 1. Juli 1933 auf Verlangen des Rates zu Dresden unentgeltlich und lastenfrei an die **Stadtgemeinde Dresden** abzutreten ist.

Endlich lastet die **Sicherungshypothek** noch auf den Grundstücken Blatt 608, 609 und 680 des Grundbuchs für Pieschen, auf denen die alte **Fabrik der Gesellschaft** steht, nach vorausgehenden **M. 748,96** jährlichen Renten, sowie einer **Darlehenshypothek** von noch **M. 682 000,—** nebst **M. 30 000,—** Kostenkaution, welche zur Sicherstellung für die von der Gesellschaft im Jahre 1889 in Höhe von **M. 750 000,—** aufgenommene, gegenwärtig noch **M. 646 500,—** betragende Anleihe dienen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, soweit die Lösung der für die alte Anleihe bestellten Hypothek von der **Dresdner Bank** als der Pfandhalterin der alten Anleihe bewilligt wird, diese Lösung zu beantragen, dergestalt, daß, soweit die Lösung bewilligt wird, die **Sicherungshypothek** für die neue Anleihe jeweilig entsprechend im Range vorrückt. Zur Sicherung dieses Anspruchs ist gemäß § 1179 B. G. B. auf Blatt 608, 609 und 680 des Grundbuchs für Pieschen eine Vormerkung zu Gunsten der Gläubiger aus den Teilschuldverschreibungen der neuen Anleihe eingetragen.

Die Gesellschaft hat ferner die **Sicherungshypothek** von **M. 700 000,—** nebst Zinsen zu 4½% von **M. 650 000,—** mitbelastungswise auch an dem von ihr für **M. 36 737,50** erworbenen, aber noch nicht auf ihren Namen im Grundbuche eingetragenen neugebauten Grundstück 425 (Blatt 52 des Grundbuchs für Pieschen) im Ausmaße von **14,7 Ar** bestellt. Die Eintragung der **Sicherungshypothek** von **M. 700 000,—** zur ersten Stelle auf Blatt 52 des Grundbuchs für Pieschen ist von der Gesellschaft zu beantragen, sobald sie als Eigentümerin dieses Grundstücks im Grundbuche eingetragen sein wird.

Ausgeschlossen von der Verpfändung ist lediglich die ferner der Gesellschaft gehörige, **110 qm** große Parzelle 426 e (Blatt 610 des Grundbuchs für Pieschen), die nach der Tare des Architekten und geprüften Baumeisters **Curt Reimer** in Dresden vom 22. März 1906 auf **M. 3 655,20** geschätzt ist.

Als Vertreterin der jeweiligen Gläubiger aus den Teilschuldverschreibungen im Sinne von § 1189 B. G. B. ist die **Treuhand-Vereinigung, Aktiengesellschaft** in Berlin, bestellt.

Die Aktiengesellschaft **Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König** ist am 6. April 1889 gegründet und am 17. Mai 1889 in das Handelsregister des königlichen Amtsgerichts Dresden eingetragen worden.

Ihr Aktienkapital beträgt **M. 1 250 000,—** und zerfällt in 968 Stück auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien Liters A zu je **M. 1000,—** und 282 Stück auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien zu je **M. 1000,—**. Der Reservefonds beträgt **M. 176 000,—** — 14% des Aktienkapitals.

Die Gesellschaft hat in den letzten fünf Jahren folgende Dividenden verteilt: 1900/01, 1901/02 und 1902/03 0% auf die Vorzugsaktien, 1903/04 und 1904/05 3% auf die Vorzugsaktien Liters A und 0% auf die Vorzugsaktien.

Dresden, im Mai 1906.

Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König.

Boretwähnte Anleihe im

Nominalbetrage von Mk. 650 000,—

deren Zulassung zum Handel und zur Notierung an der Dresdner Börse demnächst beantragt werden wird, wird unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

Die Zeichnung findet

Montag den 21. Mai 1906

in Dresden bei der **Dresdner Bank**,

„ **Bautzen** „ **Depositen-Kasse der Dresdner Bank in Bautzen,**

„ „ „ **Herrn G. H. Reinhardt,**

„ **Chemnitz** bei der **Filliale der Dresdner Bank in Chemnitz,**

„ **Greiz i. V.** „ **Geschäftsstelle und Depositenkasse der Dresdner Bank in Greiz,**

„ **Plauen i. V.** „ **Filliale der Dresdner Bank in Plauen i. V.,**

„ **Zwickau i. Sa.** „ **Filliale der Dresdner Bank in Zwickau i. Sa.**

während der üblichen Geschäftsstunden statt.

Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt jeder Zeichnungsstelle vorbehalten.

Der Zeichnungspreis beträgt **101 ½%** zuzüglich **4 ½%** Stückzinsen vom 1. Januar 1906 ab bis zum Tage der Abnahme.

Der Schlußscheinstempel ist vom Zeichner zu tragen.

Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von **5%** des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen börsengängigen Werten, wie sie von der betreffenden Zeichnungsstelle für zulässig erachtet werden, zu hinterlegen.

Die Zuteilung ist dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle überlassen und wird dem Zeichner so bald als möglich durch schriftliche Mitteilung bekannt gegeben.

Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat vom 28. Mai bis 23. Juni gegen Zahlung des Preises zu erfolgen; die hinterlegte Sicherheit wird dabei zurückgegeben.

Druckabzüge des vollständigen Textes der Anleihebedingungen sowie Exemplare des letzten Geschäftsberichts und des Gesellschaftsvertrages der **Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König** liegen bei den angegebenen Zeichnungsstellen zur Einsichtnahme aus bzw. sind bei diesen erhältlich.

Dresden, im Mai 1906.

Dresdner Bank.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Sonntags, 17. Mai 1906 — Nr. 184

Handschuh

Außergewöhnlich vorteilhaftes Angebot
 2 Pf. v. 75 Pf. an.
 Aparte Neuheiten, berühmte Fabrikate. Hocheleg. Engl. Leinen

Damen-H.
 Sommer-H. 35, 45, 50, 75 Pf.
 Südde-H. 1.50, 1.90, 2.50
 Glace-H. 1.90, 2.10, 2.50
 Waschlader-H. Spitz-H.,
 Neuhell., vorz. Fasson.
 Juchten, Riegeleib., Nappa.
 3.00 Jetzt 1.50. Spez. schwarze Ziegenleder-H., Kinderh., Glace- u. Stoff. Knöpfe, Pier

Herren-H.
 Sommer-H. 1.00, 1.50, 2.50
 schwarz, weiß, farb. 1.00, 2.50
 Nappa-H. 4.50, Jetzt 3.50
 Neuhell., vorz. Fasson.
 Versand nach auswärts.
 3.00 Jetzt 1.50. Spez. schwarze Ziegenleder-H., Kinderh., Glace- u. Stoff. Knöpfe, Pier

Vorzügl. und billigste
Handschuhwäsche,
 Hosentr. 1, Cravatten 1.00
 Größte Auswahl!
 Beste Geschenke!

Elisabeth Wesseler 8
 Schlosstr. Schlosstr. 8
 Ball-H., 12 Pf. 2.50, 16 Pf. 3.50.
 Spez. Hosenträger 75 Pf., 1.1.50 Pf.

Billige Mützen!



Reisemützen:
 guter Stoff 50 Pf.
 feiner 75 Pf.
 Seide 1.- M.



Automobil-Herren:
 Tuch blau 1.- M.
 Ledertuch 1.- M.

Herren-Sport:
 blaue 35 Pf.
 grau 35 Pf.
 moderne Stoffe 35 Pf.
 do. do. 50 Pf.
 Kammgarn, blau 75 Pf.
 usw.



Lehrings-Mützen:
 blau, grau, grün 50 Pf.
 Sport-Fasson 35 Pf.



Kinder-Matrosen:
 blau m. bunt. Garn 60 Pf.
 Kieler 60 Pf.
 usw.



Fasson-Herren-M.:
 Arbeit-mützen 75 Pf.
 m. Lederblende 1.- M.

Kinder-Kapitän:
 Prinz Heinrich 75 Pf.
 do. 1.- M.
 usw.



Schüler-Mützen:
 Bezirksschule 1.- M.
 Bürgerschule 1.50 M.
 Realschule, usw. 2.50 M.

„Zum Pfau“
 Frauenstr. 2.

Kinder-Sport:
 in vielen Farben u. Stoffen u.
 Fass. 25, 40, 50 Pf.

H. Hensel
 Königlich Hoflieferant
DRESDEN
 Zingendorferstr. 51

Strohhüte vom einfachsten bis elegantesten,
 chike Sporthüte, Sportmützen.
 Herrenhüte. Knabenhüte.

Zivile Preise.

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18
 Donnerstag, 17. Mai 1906 Nr. 1841

Reform Beinkleider

für Frauen, junge Mädchen u. Kinder jeden Alters.
 Hygienisch vorgeschriebene Formen.
 Weit geschnitten, musterhaft ausgeführt.
 Auch für Turn-Beinkleider verwendbar.

Siegfried Schlesinger
 Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Wasch-Blusen

≡ Stück Mk. 1.50. ≡

Dressler

Prager Strasse 12
 Ecke Trompeterstrasse.

Speise-Kartoffeln.

Alle Sorten Speise- und Fabrik-Kartoffeln liefert zu
 billigsten Tagespreisen in Waggon-Ladungen nach allen Stationen
 2 Bahnh., Chemnitz, Volstedt Nr. 173.

Linoleum.

Den Eingang eines **Partie-Postens** zeige hiermit an und
 offeriere, **soweit der Vorrat reicht:**

Inlaid durchgemustert.

200 cm breit. **Mit Fehlern!** 200 cm breit.

Bunte Muster,
 2,2 mm stark, **4,50.**
 anstatt 6,-. Meter A

Parkett und bunt,
 3,3 mm stark, **5,50.**
 anstatt 12,-. Meter A

200 cm breit. **Ohne Fehler!** 200 cm breit.

Prima Granit-Linoleum.

Verschied. Farben,
 3,3 mm stark, **4,80.**
 anstatt 6,50. Meter A

≡ Einfarbig Linoleum. ≡

Nur braun,
 3,6 mm stark, **4,85.**
 anstatt 6,-. Meter A

Einfarb. und Druck-Linoleum-Teppiche und -Läufer
 zu konkurrenzfähigen Preisen.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Mechanische Schlafmöbel.



Bettsofas
 in verschiedenen Ausführungen.



neueste Systeme.



Bettfüße,
Bett-
Schiffe **longues**
 auf-
 bare
Balk-
Betten



große Auswahl, billige Preise
 (Rechnungen gratis)
 empfiehlt

Rich. Maune.

Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
 Tharandter Straße 29. Straßen-
 bahnhof. Neue Linie Nr. 22. Post-
 platz. Plauen-Deuben. Haltestelle
 Dohrenvölkernstraße.

Warenposten,

ganze Lager, Metallgegenstände in
 Schmittwaren, Bekleid., Bekleid.,
 Bekleid., Konfektion, Schuhwaren.
gegen sofortige Kasse zu lauf.
 gesucht. Off. u. C. 519 erbet.
 Wittmer Ann.-Bür., Berlin C. 51.

Ausverkauf

von antiken u. Kunstgegenständen
 i. Selbstkostenpreis **Umsatzstr. 10b.**

Achtung!

Speck, geräuchert, bei 5 Pfund
 a Bfd. 80 Bfg. Marktstraße am
 Antonsp. Stand Nr. 33-34.
Emil Wade, Fleischverarbeiter,
 Oberer Straße 34.

Braunschweiger Spargel.

Postfrei, 8 Bfd. netto, in Cuv. 1.
 1. Stärke 4,50 Bfd.
 2. Stärke 3,50 Bfd.
 franco jeder Poststation.
Osc. Bernhardt, Magdeburg 2.

Von Herrsch. wenig geb. Herr. 1 Güte, echt Ruß., geschmilt.
 u. Damen-Rad bis zu verk. f. neu, billig zu verkaufen.
 b. Hausmann Reichstr. 22. 2-4 Uhr Hauptstr. 8-1.

Kaufe geb. Möbel,
 ganze Einrichtungen u. Nachlässe.
Enterlein, Bleichstraße 67, v.

